weingarten im Blick

Amtsblatt und Bürgerzeitung der Stadt Weingarten

Ausgabe 4/2016
Freitag, 29. Januar 2016

Diese Ausgabe erscheint auch online

HAUPTFASNET 2016

Alle Narren auf die Straße!

Sind Sie startklar für die Straßenfasnet? Sammeln Sie lieber noch zuvor Kräfte, denn ab Mittwoch geht es hoch her in Weingarten. Das sollten Sie nicht verpassen!

Am 03. Februar, 19 Uhr, ist die Bevölkerung zur Brunnenputzete mit Musik und Spaß am Plätzlerbrunnen eingeladen. Nach einer mehr oder weniger kurzen Nacht wird am Gumpigen Donnerstag die Fasnet verkündet, bevor um 9.30 Uhr die Schüler befreit werden, um pünktlich um 11 Uhr beim Rathaussturm dabei sein zu können. „Streck raus dein Grind“, wird es in Richtung des Amtssitzes des Oberbürgermeisters heißen und man darf einem heftigen Schlagabtausch beiwohnen. Um 14.30 Uhr freuen sich die Kleinsten auf den Kinderumzug der Kindergärten, nachdem der Narrenbaum auf dem Münsterplatz aufgestellt wurde und närrisches Kinderprogramm in der Kirchstraße für Kurzweil sorgt. „Nachthemden an und Krach gemacht“ heißt es um 19 Uhr beim Hemdglonkerumzug, der durch die Innenstadt zum Narrenbaum führt und dieses Jahr als Neuerung mit der Hemdglonkerparty im Gemeindehaus St. Martin endet. Am Bromigen Freitag geht es um 10 Uhr zur Oberstadtfasnet mit den Kindergärten am Welfenpalais; um 12 Uhr sollte man nicht das besondere Schmankerl in diesem Jahr – den öffentlichen Schlössle-Sturm – verpassen (siehe Seite 2). Am Samstag, 06.02., verbrüdern sich die Narren aus Ravensburg und Weingarten am Rathaus – auch hier sind närrische Spitzen und Neckereien garantiert. Am Sonntag ist es dann so weit: Der große Narrensprung zieht sich ab 14 Uhr wie ein bunter Lindwurm durch die Innenstadt. Vorher und danach närrisches Treiben unter dem Motto „D‘Fasnet gehört ins Städtle“: Auf einer närrischen Meile mit Musik, Unterhaltung, Essen und Trinken wird kräftig gefeiert. Keine Müdigkeit vortäuschen heißt es auch am Tag darauf, wenn der legendäre Mostclub um 10 Uhr zur öffentlichen Sitzung in den Alt.Ochsen lädt. Der Dienstag wird dann eher traurig enden: mit dem traditionellen Verbrennen der Fasnet auf dem Münsterplatz. Von weitem wird man dann das Heulen und Klagen der Narren hören. Aber keine Sorge: die nächste Fasnet kommt bestimmt!

Text: Britta Zimmermann
Bild: Derek Schuh

In dieser Ausgabe lesen Sie:

SEITE 1+2:
Ab auf die Straße

Die Hauptfasnet steht in den Startlöchern. Springen Sie mit!

SEITE 3:
Aus dem Ausschuss

Der Technische Ausschuss hat getagt. Erfahren Sie mehr über die Inhalte.

SEITE 4:
Alles über Energie,

... die die Stadt Weingarten verbraucht und deren Entwicklung zeigt der Energiebericht 2013/2014.

SEITE 6:
Aus Südtirol

... stammen die musikalischen Gäste, die sich großer Beliebtheit erfreuen und nun auch in Weingarten zu erleben sind.

FOTOREPORTAGE

Wiki-Kinderball 2016

Der Narrenverein Wikinger gab mit seinem gut besuchten Kinderball am 24.01. im Laurentius-Speisehaus des KBZO unter dem Motto „Hemdglonker“ den Startschuss der Fasnet. Es gab viele Spiele und einen Malwettbewerb sowie Auftritte der Wikinger Kindertanzgruppe und Jennys Tanzgarde unter der Leitung von Tanja Wolff. Für die musikalische Umrahmung sorgten DJ Jürgen und die Turmschalmeien aus Ravensburg.

Text: Tobias Sonntag
Bilder: Derek Schuh

JUBILÄUM ZUR FASNET

40 Jahre Schlösslenarren

Mitten in der Hauptfasnet, am 05.02., feiern die Schlösslenarren ihr 40-jähriges Jubiläum: Um 12 Uhr sind alle Narren und die gesamte Bevölkerung zum öffentlichen Schlössle-Sturm in die Scherzachstraße eingeladen.

Der Schlösslenarr, die jüngste Narrenfigur der Plätzlerzunft Altdorf-Weingarten, kommt diese Fasnet ins Schwabenalter. 1975 entwickelte Jürgen Hohl den Schlösslenarren, inspiriert von der Besichtigung der eindrucksvollen Räumlichkeiten des Schlössle mit seinen barocken Stuckdecken. Im Januar 1976 war dann der große Augenblick gekommen: Nach Genehmigung der neuen Narrenfigur durch die VSAN (Vereinigung Schwäbisch Alemanischer Narrenzünfte) bereicherten die ersten neun Schlösslenarren das närrische Treiben. Beim Schlösslenarr handelt es sich um einen Weißnarren, dessen lindgrünes Narrenkleid mit verschiedenen Motiven aus dem Barockgarten aufwändig von Hand bestickt ist. Die Holzmaske zeigt nach dem Vorbild der ältesten Drahtgazemasken ein freundliches Männergesicht mit Schnurr- und Kinnbart. Als Zeichen seines närrischen Rügerechts trägt er einen Säbel, der auch als Brezelstange dient. Das Gschell aus verzinkten Blechglocken wurde bewusst vier- bzw. sechssträngig gewählt, um eine optische und akkustische Steigerung zu erreichen. Bereits seit den frühen 1980er Jahren fand im Kreise der Schlösslenarren der „Schlössle-Sturm“ statt, bei dem in Anlehnung an den Rathaussturm am Gumpigen Donnerstag die Obrigkeit ein weiteres Mal abgesetzt und die Besetzung bei gemütlichem Beisammensein gefeiert wird. Zudem findet die Ausstellungseröffnung „40 Jahre Schlösslenarren“ im EG des Schlössle statt - für das leibliche Wohl ist gesorgt. Anlässlich des Jubiläums wird eine limitierte Anzahl von bestickten Buttons zum Verkauf angeboten und alle Gäste erwartet eine besondere Geburtstagsüberraschung.

Text: Britta Zimmermann / Bettina Niederer
Bild: privat

AKTUELLER STAND DER PLANUNG:

Kreisverkehr Sauterleutestraße

Die Sitzung des Technischen Ausschusses zeigt, dass die Vorentwurfsplanung nochmals überarbeitet werden muss.

Am 25. Januar ging es im Technischen Ausschuss des Gemeinderats um die überarbeitete Vorentwurfsplanung für den Kreisverkehr an der Hähnlehofstraße / Sauterleutestraße / Lindenstraße. Die Abteilung Stadtplanung und Bauordnung hatte in dem Vorentwurf in Absprache mit der RAB die Bedarfsbushaltestellen zurückentwickelt, da angesichts der geplanten Taktung der Linie und der bestehenden Verkehrsbelastung der Hähnlehofstraße im Haltestellenbereich der Bus auch auf der Straße halten könnte. Die nicht mehr erforderlichen Flächen hätten den angrenzenden Privateigentümern angeboten werden können. Dies stieß bei den Gemeiderätinnen und -räten auf wenig Zustimmung, insbesondere da zu erwarten sei, dass der Verkehr auf dieser Strecke in den kommenden Jahren zunehmen werde. Die geplante Linksabbiegerspur zum Real-Markt wurde hingegen begrüßt. Das Stimmungsbild im Technischen Ausschuss dient nun als Grundlage für die weitere Planung. Auch wird die Stadt nochmal mit der RAB sprechen und die Bushaltestellen in die Planung mit aufnehmen.

Text: Bettina Scriba
Grafik: Stadtverwaltung

Geplanter Kreisverkehr in der Hähnlehofstraße

BEBAUUNGSPLANVERFAHREN

Wohngebiet Winzerweg

Der Technische Ausschuss beschließt ein städtebauliches Konzept als Grundlage für die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden beim Bebauungsplanverfahren Winzerweg.

Groß war das Interesse der Weingartner Bürgerinnen und Bürger am Bebauungsplanverfahren Winzerweg, das am vergangenen Montag im Technischen Ausschuss des Gemeinderats vorgestellt wurde. Das Baurecht in diesem Wohngebiet ist nicht durch einen Bebauungsplan definiert, daher gilt die Regelung des § 34 Baugesetzbuchs, dass sich die Bebauung einfügen muss. Ziel der Abteilung Stadtplanung und Bauordnung ist es, eine maßvolle Nachverdichtung zu ermöglichen. Dazu wurde nun ein städtebauliches Konzept für die Ausarbeitung des Bebauungsplanentwurfs in zwei Varianten entwickelt und dem Technischen Ausschuss vorgestellt. Der Beschluss mit 11 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen sieht nun die Auslegung der Variante II vor, um eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden nach §§ 3 und 4 Baugesetzbuch durchzuführen. Das Konzept sieht vor, das Maß der überbaubaren Grundstücksfläche mit einer GZR von 0,30 bis 0,35 zu begrenzen. Entlang der Doggenriedstraße kann das Dachgeschoss bis zu einem dritten Vollgeschoss ausgebaut werden. Für alle anderen Grundstücke wird das Dachgeschoss so begrenzt, dass im Erscheinungsbild zwei Vollgeschosse nicht überschritten werden. Für Wohngebäude ist je ausgeführte volle 50 m² Grundfläche eine weitere Wohnung zulässig, z.B. ab 100 m² Grundfläche zwei Wohnungen.

Text: Bettina Scriba
Bild: Thomas Pommer

Bauplatz am Winzerweg 8

FEUERWEHRSTANDORT

Architektur-Wettbewerb

Die Stadtverwaltung hat nun den Auftrag, einen nichtoffenen Architektur-Wettbewerb zur Erweiterung des Feuerwehrstandortes vorzubereiten.

Einstimmig hat der Technische Ausschuss am Montag für die Durchführung eines nichtoffenen Architektur-Wettbewerbs zur Erweiterung des Feuerwehrstandortes gestimmt. Der Gemeinderat folgte damit der Empfehlung des Fachbereichs Planen und Bauen. Mit der geplanten Erweiterung des Feuerwehrstandortes steht die Stadt Weingarten vor einer der bedeutendsten Einzelbaumaßnahme der kommenden Jahre. Im nichtoffenen Wettbewerb werden ca. 20 Architekten aus einem Bewerberfeld ausgewählt und um die Abgabe einer Wettbewerbsarbeit gebeten. Ein Preisgericht wird die Aufgaben anschließend bewerten.

Text: Bettina Scriba

TECHNISCHER AUSSCHUSS:

Energiebericht 2013/2014

Am 25. Januar wurde der Energiebericht der Stadt Weingarten im Technischen Ausschuss vorgestellt. Darin wird die Entwicklung der Gesamtverbräuche und -kosten von Wärmeenergie, elektrischer Energie (Strom) und Wasserverbrauch dargestellt.

In 2012 hat die Stadt mit 61,2 % den European Energy Award (eea) bereits erhalten (Mindestprozentzahl 50 Prozent). In ihrem Energieleitbild (2014) sind die gemeinsamen Klimaschutzziele des Gemeindeverbandes Mittleres Schussental bis 2020 aufgegriffen worden. Bis dahin sollen 40 % CO2–Ausstoß (Basisjahr 1990) reduziert sowie 20 % Wärme und 50 % Strom durch erneuerbare Energien ersetzt werden. Die formulierten Ziele sind die Basis für die Stadt, ihre Energiebilanz zu verbessern.

Große **Veränderung bei Liegenschaften** wie etwa die Veräußerung des Krankenhauses 14 Nothelfer an die Klinikum Friedrichshafen GmbH im Oktober 2013 machten sich besonders positiv bemerkbar. Im Jahre 2014 reduzierten sich nicht nur die Verbräuche, sondern auch die Energiekosten sanken um rund 500.000 Euro.

Auch **energetische Baumaßnahmen** schlagen zu Buche: Im Jahr 2013 die energieeffiziente Wärmedämmung des Rathausdaches, einschließlich der neuen Fenster im Gesamtgebäude, die Modernisierung der Straßenbeleuchtung/ Lichtsignalanlagen auf LED-Leuchtkörper sowie die Erneuerung der Steuerungsgeräte. Im Jahr 2014 wurde der Heizkessel der Heizzentrale Rathaus und Amtshaus durch einen neuen Brennwertkessel ersetzt und die Ausstattung der Straßenbeleuchtung mit LED-Leuchtmitteln fortgeführt.

Energie- und Verbrauchskosten:
Der Energiebericht schließt im Jahr 2013 mit rund 2,2 Mio. Euro und in 2014 mit rund 1,5 Mio. Euro an Energie- und Verbrauchskosten ab.

Wärmeverbrauch:
Der Wärmeverbrauch in den Jahren 2002 - 2008 ist relativ konstant. Dagegen ist bei der Kostenentwicklung ein stetiger Anstieg zu beobachten. Erst der Krankenhauswegfall senkte die Kosten. Von 2000 bis 2013 haben sich die Energiekosten knapp verdreifacht. Gegenüber den Energieberichtsjahr 2000 ist der Wärmeverbrauch in 2013 um 13 % und in 2014 um 37 % gesunken. Dagegen sind die Kosten um 190 % in 2013 und um 93 % in 2014 gestiegen.

Stromverbrauch:
Der Stromverbrauch von 2000 - 2013 ist fast identisch. In 2014 sinkt der Verbrauch um 23 %. Dies ist ausschließlich dem wegfallenden Krankenhaus geschuldet. Bei den Kosten dagegen ist eine kontinuierliche Steigerung festzustellen. Erst ab 2013 zeigen sich auch hier die Auswirkungen der Krankenhausübergabe und die Stabilisierung des Preises. Gegenüber 2000 sind im Jahr 2013 die Kosten auf 200% gestiegen, um in 2014 wieder zu sinken, auf ein Niveau von plus 55 %. Dagegen liegt die Kostenentwicklung von 2012 zu 2013 nur bei einer Reduzierung von 13 % und in 2014 sind es 33% weniger. Der Gesamtverbrauch wurde zwar durch Energieeinsparungen gesenkt, neue Bauwerke und Baugebiete verhinderten jedoch eine bessere Bilanz.

Wasserverbrauch:
Die Wasserverbräuche in den Jahren 2000–2013 variieren in einem Schwankungsbereich von rund 26.000 m³. Wesentliche Gründe sind Wasserverlust durch Verdunstungen im Freibad, Nutzungszeiten und Besucheranzahlen in den Bädern sowie unentdeckte Rohrleitungsschäden. In 2014 macht sich ebenfalls der Krankenhauswegfall bemerkbar. Reduzierte Abwassergebühren bringen eine Einsparung von knapp 20.000 Euro pro Jahr.

Projekte der Zukunft:
In naher Zukunft stehen einige energieeffiziente Maßnahmen an: Vor allem an Schulgebäuden der Talschule (Sanierungskosten rund 3,0 Mio. Euro) sowie im Schulzentrum (Sanierungskosten rund 3,3 Mio. Euro)

Eigenstromproduktion:
Auf den Dächern des Baubetriebshofes befindet sich eine Photovoltaikanlage. Diese wird ab dem Jahr 2021 nur noch Gewinne einbringen. Langfristig muss an eine Nachfolgeanlage gedacht werden. Staatliche Förderungen werden immer unattraktiver, dagegen gewinnt die Eigenstromnutzung immer mehr an Bedeutung.

Investitionen:
Investitionen in erneuerbare Energien führen zu CO2- Einsparungen. Weitere Photovoltaikanlagen wären denkbar. Auch Blockheizkraftwerke wären bei entsprechender Dimensionierung eine wesentlich effizientere Option gegenüber einer Standardheizung. Großer Vorteil einer solchen Anlage wäre nicht nur die Stromerzeugung, sondern auch die Nutzung der Abwärme.

Fazit:
Durch die Abgabe des Krankenhauses an das Klinikum Friedrichshafen sind die Verbrauchskosten der Stadt um fast ein Viertel gesunken. Pro Jahr werden rund 500.000 Euro eingespart. Dies führt zur einer sehr erfreulichen Kosten- und Energiebilanz in den Jahren 2013 und 2014. Betrachtet man die Verbräuche der restlichen Liegenschaften über einen längeren Zeitraum (2010-2014) - also ohne Krankenhaus - zeigt sich, dass sich die Verbräuche sehr unterschiedlich entwickeln. Bei der Wärmeenergie (Heizwärme) ist die Tendenz des Verbrauches deutlich steigend. Hier sind noch sehr viele effizienzsteigernde Maßnahmen erforderlich, um den Trend zu stoppen. Dagegen sind die Entwicklungen beim Strom- und Wasserverbrauch positiv zu bewerten.

Der Technische Ausschuss entschied mit 10 Ja- und 3 Nein-Stimmen, dass die Präsentation des Energieberichtes nochmal im Gemeinderat vorgetragen werden soll.

Text: Britta Zimmermann / Marga Fischer

VESPERKIRCHE 2016

Heimat bewegt auch Helfer der Vesperkirche

In einer Live-Sendung zum Abschluss der ARD-Themenwoche „Heimat“ im Herbst 2015 war der Schirmherr der Vesperkirche Weingarten, Bernhard „Barny“ Bitterwolf, als Vertreter Oberschwabens zu Gast. Sonja Faber-Schrecklein und Annette Krause moderierten damals die Sendung. Vertreter anderer Regionen waren u.a. der Kabarettist Christoph Sonntag (Stuttgart) und der Musiker Hansy Vogt (Baden).

Unter das Motto „Heimat“ hat sich auch die diesjährige Vesperkirche in Weingarten gestellt. Ein Thema, das viele der rund 290 ehrenamtlichen Helfer der Vesperkirche bewegt. Vom 16. Februar bis 06. März sind sie wieder an zwanzig Tagen in der evangelischen Stadtkirche im Einsatz. Die Hälfte von ihnen kommt aus Weingarten und Ravensburg, die andere Hälfte aus den umliegenden Gemeinden, von Wolfegg bis Wilhelmsdorf. Für viele von ihnen wurde Oberschwaben und insbesondere Weingarten zur neuen Heimat.
Horst Wochner ist auf der Schwäbischen Alb bei Balingen aufgewachsen, seine Frau Friederike in Reutlingen. Berufliche Gründe haben die beiden vor Jahrzehnten nach Oberschwaben geführt. Oberschwaben und insbesondere Weingarten ist im Laufe der Jahre für beide zur Heimat geworden: „Wir haben hier mittlerweile Wurzeln geschlagen. Vor allem über die Kinder in der Mutter-Kind-Gruppe, über den Kindergartenund die Schule wuchsen viele Freundschaften. Durch unsere Mitarbeit in Vereinen, Chören sowie kirchlichen und privaten Gruppen sind viele wichtige Beziehungen entstanden, die dafür sorgen, dass wir uns in Weingarten zuhause fühlen.“
Angelika Reck lebt seit über 30 Jahren in Weingarten. Die Stadt wurde nach ihrer Heirat zur neuen Heimat. Damals, in den 1980er Jahren, zog es sie von einem Bauernhof in Unterankenreute ins Schussental. „Heimat ist für mich da wo ich lebe und verheiratet bin, dort wo ich mein soziales Umfeld habe und ich mich mit meinen Fähigkeiten und Fertigkeiten einbringen kann“, sagt Angelika Reck.

Heimatkundiger Oberschwabe: Bernhard „Barny“ Bitterwolf (3.v.r.), Schirmherr der diesjährigen Vesperkirche in Weingarten.

Wer die Vesperkirche Weingarten unterstützen möchte kann dies unter folgender Bankverbindung tun: Evangelische Bank eG, IBAN DE26 5206 0410 0000 5554 44, Stichwort Vesperkirche 2016. Mehr Infos gibt es unter www.vesperkirche-weingarten.de.

Text: Harald Dubyk
Bilder: SWR / privat

Angelika Reck

Friederike und Horst Wochner

STADTMUSEUM IM SCHLÖSSLE

100 Jahre altes Foto gekauft

Es handelt sich um ein Foto aus der Zeit des 1. Weltkriegs. Zu sehen ist der Trauerzug eines 1916 gestorbenen französischen Soldaten. Interessant sind die Häuser in der Karlstraße. Am hinteren Gebäude kann man oben lesen: Adolf Mayer-Rosa – Manufakturwaren, Confektion und Wäsche. Das Geschäft wurde im Jahr 1900 gegründet. Im vorderen Haus befand sich damals das Café Gölz. Als Conditorei und Specerei warb man auf kleinen Tafeln u.a. für „Cailler Schweizer Chocoladen“, aber auch für Cigarren. Über dem Haupteingang steht „Baptist Gölz“, darunter „vormals Mayer-Rosa“. 1902 hatte Baptist Gölz die Conditorei von Adolf Mayer-Rosa übernommen. 1954/1955 war die Zeit einer Conditorei in der Karlstraße 9 zu Ende, als der Anbau für das Modegeschäft errichtet wurde.

Stadtmuseum im Schlössle
Scherzachstr. 1
88250 Weingarten
Tel.: 0751 / 405 255
museen@weingarten-online.de
www.weingarten-online.de
Öffnungszeiten: Mi - So 14-17 Uhr

Text: Uwe Lohmann
Bild: Stadtarchiv

INITIATIVE WARNT VOR SEXUELLEM MISSBRAUCH

Ein fröhlicher Abend kann im Alptraum enden

Ein lustiger Abend im Kreis von Bekannten, es wird getanzt und es fließt auch das eine oder andere Glas Alkohol. Aber manchmal endet eine fröhliche Feier in einem Alptraum. Unsichtbare Drogen, so genannte „K.O.-Tropfen“, in Drinks enthemmen und schalten zugleich die Erinnerung an Erlebtes aus. Neues bleibt nur für wenige Minuten im Gedächtnis - mit fatalen Folgen. Tipps und Hilfe in solchen Fällen bietet ein Flyer der Initiative gegen sexuelle Gewalt. Beteiligt sind die Frauenklinik am EK, die Polizei, die Beratungsstellen „Frauen und Kinder in Not e.V.“ und „Brennnessel“ sowie der Schülerrat Ravensburg und der Jugendgemeinderat Weingarten.

„Wichtig ist, dass man auf sein Getränk achtet und an rumgereichten Getränken nicht nippt“, rät Kriminaloberrat Michael Schrimpf, Leiter des Referates Prävention des Polizeipräsidiums in Konstanz. „In Diskotheken finden manchmal keine Ausweiskontrollen statt, dies hat zur Folge, dass vor allem unerfahrene junge Mädchen betroffen sein können. Auch Eltern sollten sensibler auf Verhaltensveränderungen ihrer Kinder achten, damit schnellstmöglich reagiert werden kann“, ergänzt Alina Nußbaum vom Schülerrat Ravensburg.
Der Schülerrat Ravensburg und der Jugendgemeinderat Weingarten tragen die Aktion mitten hinein in die betroffenen Altersgruppen. Am besten, so die übereinstimmende Meinung, wäre es, die Flyer würden nicht nur in den Schulen, sondern auch vor allen Bars und Diskotheken ausliegen. Unterstützung erfährt die Initiative auch von Simon Blümcke, Erster Bürgermeister der Stadt Ravensburg, und Alexander Geiger, Erster Bürgermeister der Stadt Weingarten.
Die Beteiligten sind sich sicher, verstärkte Aufklärung und Sensibilisierung bei Jugendlichen ist ein wichtiger Schritt bei der Bekämpfung von sexueller Gewalt. Aber auch junge Männer und Eltern sollen angesprochen werden. Denn Aufmerksamkeit und Zivilcourage können oftmals Schlimmeres verhindern.

Falls Sie die Aktion unterstützen wollen, können Sie die Flyer bei Sarah Schnetz, Geschäftsstelle Jugendgemeinderat, unter 0751 / 405-117 oder s.schnetz@weingarten-online.de anfordern.

Text: Gonca Ceylan, Sarah Schnetz
Bild: Gonca Ceylan

Sie unterstützen gemeinsam die Initiative „Gefahr im Glas“, die vor K.O.-Tropfen auf Partys warnt (v.l.n.r.): die Bürgermeister Simon Blümcke und Alexander Geiger, Kriminaloberrat Michael Schrimpf, Oberärztin Dr. Angelika Müller, Juliane Bopp und Cora Bures von den Beratungsstellen, Gian-Luca Orecchioni und Alina Nußbaum vom Schülerrat Ravensburg sowie Marvin Thurner und Bassam Kheir vom Jugendgemeinderat Weingarten.

ZU GAST IN WEINGARTEN

Die Kastelruther Spatzen kommen

Am 18. Mai treten die „Könige der Volksmusik“ im Kultur- und Kongresszentrum Oberschwaben auf.

Seit mehr als 30 Jahren begeistern die sieben Spatzen aus Südtirol nun schon Freunde der Volksmusik sowohl in ihrer Heimat, als auch in ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz. Sie wurden mit insgesamt 13 ECHOs und diversen Gold- und Platin-Schallplatten ausgezeichnet und sind somit die erfolgreichste deutschsprachige Band auf ihrem Gebiet. Im Herbst 2015 veröffentlichten die Kastelruther Spatzen pünktlich zum traditionellen Spatzenfest ihr 43. Album. Zu diesem dreitägigen Fest kommen jedes Jahr im Oktober bis zu 50.000 Besucher nach Kastelruth, den Heimatort der Spatzen, und versetzen die kleine Gemeinde (rund 6.500 Einwohner) in den Ausnahmezustand. Dieses Jahr kann man die Kastelruther Spatzen am 18. Mai in Weingarten live erleben.

Das Konzert beginnt um 19:30 Uhr, Einlass ist um 19 Uhr.

Karten (zwischen 55 und 110 Euro) sind online unter www.adticket.de, www.reservix.de und www.tickets.schwäbische.de sowie telefonisch unter 0751 / 29 555 777 erhältlich.

Text: Tobias Sonntag

INFORMATIONEN

Amtliche Bekanntmachungen

stadt weingarten

Amtliche Bekanntmachung

Einladung zur Sitzung des Gemeinderats

Am Montag, den 01.02.2016, findet um 16:00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Amtshauses eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt, zu der ich Sie einlade.

Tagesordnung

TOP Betreff
1 Bekanntgaben
1.1 Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
1.2 Bekanntgabe: Aktueller Sachstand Flüchtlinge
2 Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen bzw. Sponsoringleistungen - Annahme bzw. Vermittlung durch die Stadt Weingarten
3 Haushaltsplanberatung 2016
3.1 Haushaltsplan und Haushaltssatzung der Stadt Weingarten für das Rechnungsjahr 2016
3.2 5-jährige Finanzplanung der Stadt Weingarten
3.3 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "Stadtwerke Weingarten" für das Wirtschaftsjahr 2016
3.4 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "Kultur- und Kongresszentrum Oberschwaben" für das Wirtschaftsjahr 2016
3.5 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "Abwasserbeseitigung" für das Wirtschaftsjahr 2016
4 Information über den Stand der Kassenkredite 4. Quartal 2015
5 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner um ca. 18:30 Uhr
6 Anfragen und Anregungen
7 Sonstiges

Die Sitzungsunterlagen sind ab Montag, den 01.02.2016, unter www.weingarten-online.de einsehbar.

gez.
Markus Ewald
Oberbürgermeister

Die Stadtverwaltung informiert

FUNDAMT

Fundsachen

Im Fundamt der Stadt Weingarten wurden folgende Fundsachen abgegeben:

Geldbeutel, Handy, AOK-Karte, Mäppchen, Regenschirm, Handschuhe, Schlüssel und diverse Kleinigkeiten.

Text: Lisa Hauser

POLIZEIPRÄSIDIUM KONSTANZ

Sicherheitsempfehlungen für die Fasnet

Auch wenn die Bodenseeregion und Oberschwaben zu den sichersten Regionen Deutschlands gehören, möchte das Polizeipräsidium Konstanz auf einige Empfehlungen hinweisen, um die Sicherheit während der Fasnetszeit zu gewährleisten.

Die Polizei empfiehlt, nach Möglichkeit in Gruppen unterwegs zu sein und Konflikten aus dem Weg zu gehen. Falls es doch zu Auseinandersetzungen kommen sollte, ist es wichtig, dass man den Gegenüber siezt, um eine sprachliche Distanz zu wahren, und dass man einen Sicherheitsabstand hält, um Körperkontakt zu vermeiden.

Des Weiteren ist es hilfreich, auf sich aufmerksam zu machen und andere Passanten gezielt anzusprechen und um Hilfe zu bitten. Im Nachhinein sollte man auf jeden Fall Anzeige bei der Polizei erstatten, auch wenn es nicht direkt zu einem Übergriff kam. Nur so können weitere Übergriffe durch den Täter verhindert werden. Wenn man selbst Zeuge eines Übergriffes wird, sollte man helfen, ohne sich dabei in Gefahr zu bringen und auch Umstehende dazu animieren.

Außerdem empfiehlt es sich, sofort die Polizei zu rufen und sich Merkmale des Täters genau einzuprägen. Schließlich sollte man sich auch als Zeuge zur Verfügung stellen, da die Polizei auf die Mithilfe solcher angewiesen ist, um den Täter ausfindig zu machen.

Weitere Informationen gibt es unter www.polizei-beratung.de.

Text: Tobias Sonntag

BÜRGERSERVICE- UND ORDNUNGSWESEN

Schablonen für sehbehinderte und blinde Menschen

Zur Wahl der Abgeordneten des 16. Landtags von Baden-Württemberg am 13. März 2016 sind alle Wahlberechtigten zur Stimmabgabe aufgerufen. Wie kann die Stimme unabhängig von fremder Hilfe abgegeben werden, wenn man wegen schlechten Sehens die Wahlunterlagen selbst nicht lesen kann?

Zur gleichberechtigten Teilnahme an der Landtagswahl bieten die Blinden- und Sehbehindertenverbände kostenlos die Zusendung von sogenannten Stimmzettelschablonen an. Der Stimmzettel wird in die Wahlschablone eingelegt. Die Felder für das „Kreuzchen“ sind in der Schablone ausgespart. Auf der Schablone sind in großer tastbarer Schrift Erläuterungen angebracht. Zusammen mit der Schablone wird - ebenfalls kostenlos - eine Audio-CD ausgeliefert. Die CD kann mit handelsüblichen CD-Playern abgespielt werden. Auf dieser CD wird die Benutzung der Schablone erklärt. Außerdem wird der Inhalt des Stimmzettels vollständig aufgesprochen und auch darauf hingewiesen, falls eine entsprechende Lochung nicht mit einem Wahlvorschlag belegt ist.
Sind Sie selbst stark seheingeschränkt? Kennen Sie Personen, die sich für dieses Angebot interessieren? Dann fordern Sie die Schablone und eine Audio-CD mit der Aufsprache des Inhalts des amtlichen Stimmzettels kostenlos bei den Blinden- und Sehbehindertenverbänden an unter Telefon: 0761 / 36 122 (Festnetznummer Deutsche Telekom).

Text: Fabienne Kolb

FAMILIE UND SOZIALES

Silke Haller koordiniert die wellcome-Engel

Die Initiative wellcome hat im Landkreis Ravensburg seit Mitte Oktober eine neue Ansprechpartnerin.
Silke Haller, bisher ehrenamtlich bei wellcome engagiert, übernimmt nun die Koordination der wellcome-Engel.

Ein Neugeborenes stellt den Alltag einer jungen Familie völlig auf den Kopf. Wenn dann schon ein Geschwisterkind da ist, Zwillinge geboren werden oder der Vater aufgrund der Arbeitssituation nicht ständig greifbar ist, können gerade die ersten Monate nach der Geburt sehr schwierig werden. Damit aus der Freude über das Kind kein Stress wird, gibt es bundesweit die wellcome-Engel. Ehrenamtliche unterstützen die jungen Familien einmal wöchentlich und bringen große Entlastung in den Alltag.
Als Silke Haller nach dem Studium der Sozialpädagogik in die Heimat nach Grünkraut zurückkehrte und ihre erste Tochter bekam, hatte sie großes Glück, denn die beiden Omas wohnten im Ort und unterstützten sie, so gut es ging. Für all jene Familien, die in der ersten Zeit nach der Geburt nicht auf die Hilfe von Großeltern oder sozialem Netz zurückgreifen können, gibt es wellcome, seit sechs Jahren auch im Landkreis Ravensburg. Träger sind die Stiftung Liebenau und die Jugendhilfeeinrichtung St. Anna in Leutkirch.
Weil sie merkte, wie wichtig eine Entlastung gerade in den ersten Monaten mit einem Säugling ist, begann auch Silke Haller sich als wellcome-Ehrenamtliche zu engagieren. „Ich finde es wichtig, dass man ganz am Anfang ansetzen und schon mit wenig Zeit den jungen Müttern so enorm unter die Arme greifen kann“, erzählt die Sozialpädagogin. „Man kommt so schnell an seine eigenen Grenzen, wenn man kein Netzwerk hat.“ Weil ihr zweites Kind kam, konnte sie sich als Ehrenamtliche nicht weiter engagieren und ist nun umso glücklicher, als Koordinatorin wieder bei wellcome zu sein.

Ehrenamtliche gesucht
„Eine typische wellcome-Familie gibt es nicht, jeder kann sich an uns wenden“, so Silke Haller. Immer mehr Familien wenden sich an wellcome, und so ist Frau Haller stets auf der Suche nach weiteren Engeln, die sich für junge Familien engagieren wollen. „Gerade in den Außenbereichen des Landkreises mangelt es an Ehrenamtlichen“, so die Koordinatorin. Ihr Traum für die Zukunft wäre, dass es in jedem Ort einen wellcome-Engel auf Abruf gibt, denn oft scheitert eine Vermittlung an zu langen Fahrstrecken.

Info: ravensburg@wellcome-online.de
Telefon: 0751 / 764 24 801

Text: Doris Konya

STADTKÄMMEREI

Termine für die Rollende Wertstoffkiste im Februar

Die Abgabe der RaWEG-Säcke ist im Februar an folgenden Terminen möglich:

Festplatz:	06. Februar
Festplatz und Oberstadt:	12. Februar
Festplatz:	20. Februar
Festplatz und Oberstadt:	26. Februar

Text: Annemarie Egger

Aus dem Gemeinderat

GESCHÄFTSSTELLE DES GEMEINDERATES

Sitzung des Gemeinderats

Am Montag, den 01.02., findet im Großen Sitzungssaal des Amtshauses, 1. OG, Kirchstraße 2 in Weingarten um 16 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

Bekanntgaben und Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen bzw. Sponsoringleistungen
Nach den Bekanntgaben der Verwaltung wird der Gemeinderat der Annahme von Spenden in Höhe 5.500 € zustimmen.

Haushaltsplanberatung 2016
Im Rahmen der Haushaltsplanberatung werden der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung der Stadt Weingarten für das Rechnungsjahr 2016 sowie die fünfjährige Finanzplanung beschlossen. Auch die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe „Stadtwerke Weingarten“, „Kultur- und Kongresszentrum Oberschwaben“ sowie „Abwasserbeseitigung“ werden für das Wirtschaftsjahr 2016 festgelegt.

Information über den Stand der Kassenkredite, 4. Quartal 2015
Der Gemeinderat wird über den Stand der Kassenkredite informiert.

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner, Anfragen und Anregungen
Am Ende der Sitzung haben die Einwohnerinnen und Einwohner um ca. 18:30 Uhr die Gelegenheit, Fragen zu stellen. Anschließend können die Mitglieder des Gemeinderats Anfragen und Anregungen äußern.

Text: Sarah Schnetz

Bericht aus dem Technischen Ausschuss

Am Montag, den 25.01., hat der Technische Ausschuss getagt. Die wichtigsten Informationen und Beschlüsse haben wir nachfolgend sowie im Hauptteil für Sie zusammengestellt.

Bekanntgaben
Es wurde bekanntgegeben, dass die Deutsche Telekom Technik GmbH eine Mobilfunkanlage im Gewerbegebiet Bechters in der Gaußstraße plant. Das Bauvorhaben ist nach §50 Abs. 1 Landesbauordnung verfahrensfrei.

Durchführung eines Architektur-Wettbewerbes zur Erweiterung des Feuerwehrstandortes
Nach den Bekanntgaben der Verwaltung hat der Technische Ausschuss über die Durchführung eines Architektur-Wettbewerbes zur Erweiterung des Feuerwehrstandortes beraten. Die Verwaltung wurde vom Technischen Ausschuss einstimmig mit der Vorbereitung eines Nichtoffenen Architektur-Wettbewerbs beauftragt.

Kreisverkehr Sauterleutestraße: Vorstellung der Planung
Anschließend hat die Verwaltung die Planung für den Kreisverkehr in der Sauterleutestraße vorgestellt.

Bebauungsplanverfahren Winzerweg
- Städtebauliches Konzept zur frühzeitigen Beteiligung
- Weiteres Vorgehen
Im nächsten Tagesordnungspunkt hat der Technische Ausschuss das städtebauliche Konzept als Grundlage für die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden im Bebauungsplanverfahren Winzerweg beschlossen. Der Technische Ausschuss hat sich mehrheitlich für Variante 2 der Grundflächenzahl ausgesprochen. Die Variante 2 zeigt mit einer GRZ von 0,35 eine etwas stärkere Nachverdichtungszone entlang der Doggenriedstraße und mit einer GRZ von 0,3 eine geringere Nachverdichtungszone im Bereich Winzerweg und entlang der Fugelstraße.

Text: Sarah Schnetz

Impressum im Blick

Weingarten im Blick - Amtsblatt und Bürgerzeitung der Stadt Weingarten
Herausgeber: Stadt Weingarten, Kirchstraße 1, 88250 Weingarten
Druck und Verlag: NUSSBAUM *MEDIEN* Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Markus Ewald oder sein Vertreter im Amt. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, 71263 Weil der Stadt.
Es gilt die jeweils aktuelle Anzeigen-Preisliste. Posteinzelversand nur gegen Bezahlung der ¼-jährlich zu entrichtenden Gebühr.
Abonnement und Zustellung: WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: abonnenten@wdspressevertrieb.de
Redaktion: Pressestelle der Stadt Weingarten, Rathaus, Kirchstraße 1, 88250 Weingarten. Redaktionsleitung: Rainer Beck, Telefon 0751 405-113, Redaktion/Koordination: Britta Zimmermann/Sandra König, Telefon 0751 405-288. E-Mail: redaktion@weingarten-im-blick.de
Homepage: www.weingarten-im-blick.de
Redaktionsschluss für Berichte im Infoteil und Veranstaltungskalender: Mittwoch, 8 Uhr.
Erscheinungsweise:
Wöchentlich am Freitag
Verteilung: kostenlos an die Haushalte

KIRCHE IM BLICK

Geistliches Wort

Barmherzig im Reden

Das Jahr 2016 soll nach dem Willen von Papst Franziskus ein Heiliges Jahr der Barmherzigkeit sein. Barmherzig anderen Menschen zu begegnen gehört zu den Grundtugenden eines Christen. Bekannt sind die sieben Werke der Barmherzigkeit, wie sie in Anlehnung an das Matthäusevangelium (Mt 25) formuliert worden sind:

Hungrige speisen, Durstige tränken, Fremde beherbergen, Nackte bekleiden, Kranke besuchen, Gefangene besuchen, Tote bestatten.

Diese Aufgaben sind heute so aktuell wie eh und je, mögen sie auch immer wieder anders gewichtet sein.

Im Nachdenken über diese vertrauten Werke ist für mich ein weiterer Aspekt der Barmherzigkeit hervorgetreten. Barmherzig sein beinhaltet Wahrhaftigkeit und Nachsichtigkeit - vor allem im Reden über andere. Wie oft verletzen wir einander mit Worten? Wie oft vergiften wir mit unserem Gerede Beziehungen untereinander?

Vom griechischen Philosophen Sokrates ist eine Geschichte überliefert, die uns auch heute als Regel für eine barmherzige Gesprächskultur dienen kann.

Ein Mann kommt zu Sokrates gelaufen und sagt ihm: „Sokrates, ich muss dir was erzählen!“ Sokrates unterbricht ihn und fragt: „ Hast du das, was du mir erzählen willst, durch die drei Siebe gesiebt?“ „Drei Siebe?“ fragt der andere verwundert. „Ja, mein Lieber. Das erste Sieb ist die Wahrheit. Hast du das, was du mir erzählen willst, geprüft, ob es wahr ist?“ „Nein, ich hörte es jemanden erzählen“. „Nun denn, hast du es im Sieb der Güte geprüft? Ist das, was du zu erzählen hast, gut?“ „Nein das gerade eben nicht!“ „Dann nimm das dritte Sieb. Ist es notwendig, dass du mir das erzählst?“ „Notwendig ist es nun gerade nicht.“ Also macht Sokrates ihm unmissverständlich klar: „wenn es weder wahr, noch gut, noch notwendig ist, so begrabe es und belaste dich und mich nicht damit!“

Marie-Luise Hildebrand,
Pasotralreferentin
St. Maria und Heilig Geist

Katholische Gesamtkirchengemeinde

Katholischer Frauenbund Baienfurt

Einladung an alle Interessierten zur Frauenfastnet am 03.02. ab 13 Uhr ins Katholische Gemeindehaus Baienfurt. Motto: „Schee wars scho in vergangena Zeita“.

37.104,47 Euro für Kinder in Not

Diese stolze Summe sammelten circa 150 Kinder und Jugendliche, die in ihren Ferien auf den Straßen Weingartens als Sternsinger unterwegs waren. „Es war total super, so viele Leute haben uns die Türen geöffnet“, freute sich eine Sternsingerin, „Jetzt können wir den Kindern auf der ganzen Welt helfen.“

Bundesweit beteiligten sich die Sternsinger in diesem Jahr an der 58. Aktion Dreikönigssingen, die diesmal unter dem Leitwort „Segen bringen, Segen sein. Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit!“ stand. Mit ihrem Motto machten die Sternsinger gemeinsam mit den Trägern der Aktion – dem Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) – überall in Deutschland darauf aufmerksam, wie wichtig Respekt im Umgang der Menschen miteinander ist und wie sehr eben genau der Mangel an Respekt mit Ausgrenzung, Missachtung und Diskriminierung zusammenhängt.

Doch nicht nur Kinder im Beispielland Bolivien profitieren auch zukünftig vom Einsatz der kleinen und großen Könige in Deutschland. Straßenkinder, Aids-Waisen, Kindersoldaten, Mädchen und Jungen, die nicht zur Schule gehen können, denen Wasser und Nahrung fehlen, die in Kriegs- und Krisengebieten oder ohne ein festes Dach über dem Kopf aufwachsen – Kinder in rund 100 Ländern der Welt werden jedes Jahr in Projekten betreut, die mit Mitteln der Aktion gefördert werden.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die ihre Herzen geöffnet und die Aktion unterstützt haben!

Carolin Augé

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN

Katholische Kirchengemeinde St. Maria / Hl. Geist

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag, 30. Januar
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:** Eucharistiefeier
18.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier zum Sonntag mit Kerzenweihe und -verkauf zu Lichtmess, s. Artikel
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Wort-Gottes-Feier zum Sonntag mit Kommunion; Kerzenverkauf zu Lichtmess, s. Artikel

Sonntag, 31. Januar,
4. Sonntag im Jahreskreis
L I: Jer 1,4-5.17-19; L II:
1 Kor 12,31-13,13; Ev: Lk 4,21-30
09.00 Uhr **Kapelle im Krankenhaus:** Wort-Gottes-Feier mit Kommunion auf den Stationen
09.00 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder. Kerzenweihe und Kerzenverkauf für unsere Kirche, s. Artikel. Herzliche Einladung zum Stehcafé nach dem Gottesdienst.
10.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder. Kerzenweihe und Kerzenverkauf für unsere Kirche, s. Artikel. Herzliche Einladung zum Stehcafé nach dem Gottesdienst.

Montag, 01. Februar
18.00 Uhr **Hl. Geist:** Schweigen ohne Anleitung
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Schweigemeditation

Dienstag, 02. Februar,
Darstellung des Herrn - Lichtmess
18.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier mit Spendung des Blasiussegens

Mittwoch, 03. Februar,
Hl. Ansgar und Blasius
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:** Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
18.30 Uhr **Heilig Geist:** Eucharistiefeier mit Spendung des Blasiussegens

Donnerstag, 04. Februar,
Hl. Rhabanus
07.25 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier für Grundschüler, die Kinder dürfen gerne verkleidet kommen.
07.30 Uhr **Hl. Geist**: Wort-Gottes-Feier für Grundschüler, die Kinder dürfen gerne verkleidet kommen.
18.30 Uhr **Kapelle im Krankenhaus**: Eucharistiefeier

Freitag, 05. Februar, Hl. Agatha
08.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier
17.30 Uhr **St. Maria**: stille Anbetung
18.00 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier in ungar. Sprache in der Seitenkapelle

Samstag, 06. Februar,
Hl. Paul Miki und Gefährten
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:** Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
18.30 Uhr **St. Maria:** Wort-Gottes-Feier zum Sonntag mit Kommunion
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier zum Sonntag mit Kommunion in Brot und Wein

Beerdigungsdienst:
02. - 05. Februar: Pfarrer Benno Ohrnberger und Pastoralreferent Artur Sontheimer
09. - 12. Februar: Pastoralreferent Artur Sontheimer und Pfarrer Benno Ohrnberger

Rosenkranz:
17.00 Uhr **St. Maria:** Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonntag
17.50 Uhr **St. Maria:** Dienstag, Samstag
17.00 Uhr **Hl. Geist:** Dienstag und Donnerstag im Haus Judith
17.50 Uhr **Hl. Geist:** Samstag und Mittwoch in der Kirche

MESSINTENTIONEN IN DIESER WOCHE

in St. Maria:
Sa., 30.01., Gedenken für: Georg und Josefina Dosch und Angeh.; Frieda Malsam; Elfriede Dietenberger; Jahrtag für: Celestina und Bernhard Fetsch u. Angeh.; Wolfgang Veit; Franjo Zagar; Magdalena Merk und verst. Angeh.

Di., 02.02., Gedenken für: Eugen Löcherer; Dorothea Feifel; Margarete und Josef Anhölcher und verst. Angeh.; Jahrtag für: Rudolf Vogel.

in Hl. Geist:
Mi., 03.02., Gedenken für: Maria Hermann; Josef Maron, Josef Stais und Martha Pospiech; Jahrtag für Stefanie Maron-Stais

Sa., 06.02., Gedenken für Gerda Brücken; Maria Hermann; Johannes und Magdalena Merk mit Angehörigen; Jahrtag für: Heinrich Kubi; Herbert Strassner.

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Kerzenverkauf für unsere Kirchen

Zu Lichtmess am Samstag, 30., und Sonntag, 31. Januar, werden in Hl. Geist und St. Maria in den Eucharistiefeiern Kerzen für unsere Kirchen geweiht.
Gerne können Sie auch eigene Kerzen mitbringen und segnen lassen. Vor und nach den Gottesdiensten können Kerzen für die Kirchen „gekauft“, d.h. für die Kirchen gespendet werden.

Im Voraus ein herzliches Vergelt´s Gott!

Änderung der Gottesdienstzeiten am Sonntag

Von Sonntag, 07. Februar, bis Sonntag, 29. Mai, ist die Eucharistiefeier in St. Maria um 09.00 Uhr und in Hl. Geist um 10.30 Uhr.

Berichte aus den Ausschüssen des KGR (Teil 4)

Die „**Liturgieausschüsse**“ gibt es jeweils für beide Gemeinden getrennt. Dort wird unter Berücksichtigung der Traditionen und Besonderheiten der jeweiligen Gemeinde über die Gestaltung besonderer Festzeiten und –gottesdienste beraten. Einmal jährlich tagen die beiden Liturgieausschüsse gemeinsam zur Vorbereitung des Bittgottesdienstes. Mehrere Erwachsene und auch Vertreter der Ministranten gehören diesen Ausschüssen an.

Der „**Ausschuss für Feste und Feiern**“ steht besonders im Fokus der Öffentlichkeit. Wie der Name schon aussagt, ist er zuständig für die Planung, Organisation und Durchführung der Feste mit Bewirtung. Das sind vor allem besondere Veranstaltungen der Kirchengemeinden wie Stehempfänge, Kirchweihfest und Patrozinium. Einmal jährlich am Fronleichnamsfest arbeiten die Ausschüsse aller drei Kirchengemeinden zusammen.

In jeder Gemeinde gibt es den **Verwaltungsausschuss**. Neben dem Pfarrer als Vorsitzenden gehören ihm je nach Größe unserer Gemeinden 4 bis 5 Kirchengemeinderäte an. Der Ausschuss verwaltet das Ortskirchenvermögen und entscheidet auch über Einstellung, Ernennung und Entlassung von Mitarbeitern. Er berät über neue kleinere Anschaffungen und Baumaßnahmen sowie auch Verträge wie z. B. für die Strom- und Wasserversorgung. Für Maßnahmen höheren finanziellen Ausmaßes ist der Kirchengemeinderat zuständig.

Alle Ausschüsse berichten dem Kirchengemeinderat in regelmäßigen Abständen über ihre Tätigkeit.

Christine Zweifel

Weltgebetstag 2016 – Kuba

Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf

Unser Team trifft sich am Donnerstag, 11. Februar, um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus zur Vorbereitung (Fasnachtsferien). Der Weltgebetstagsgottesdienst wird am Freitag, 04. März, um 19 Uhr in der evangelischen Stadtkirche gefeiert. Einsingen der Lieder mit Frau Marita Tolk um 18.30 Uhr. Zu beiden Veranstaltungen laden wir sehr herzlich ein. Vielleicht werden wir in diesem Jahr ein wenig improvisieren, denn gleichzeitig ist die Vesperkirche in der Stadtkirche.

Wir freuen uns auf alle Vorbereitungen und auf den Gottesdienst und grüßen Sie alle herzlich.

Marit Hole / Lieselotte Schnürer

Bild: Hansjörg Klotz

Sternsingeraktion 2016

Die Sternsinger, Mädchen und Jungen aus unseren Kirchengemeinden, sammelten in St. Maria 15.777,67 Euro und in Hl. Geist 7.362,58 Euro, wobei sich diese Summe noch durch spätere Spenden erhöhen kann. Ein herzliches Vergelt's Gott den Sternsingern, den Spendern, all denen, die sie freundlich aufgenommen haben und dem Team, das sie begleitet, unterstützt und ausgestattet hat.

Carolin Augé

Vorstellung der Erstkommunionkinder im Gottesdienst

Am Sonntag, 31.01., werden die Kinder, die dieses Jahr zur Kommunion kommen, in den Gottesdiensten vorgestellt.

Einladung zum Stehcafé!

Um im Anschluss noch die Möglichkeit zu Gespräch und Austausch zu bieten, laden wir Sie ein, am Stehcafé zu verweilen. Vor der Kirche gibt es heiße Getränke und kleine Knabbereien.

Wir bieten Ihnen auch Stickkarten mit Kommunionmotiven zum Kauf an. Die Karten stammen wieder von unseren Stickfrauen aus Cochabamba.

Das Stehcafé findet in Hl. Geist und in St. Maria statt.

Bericht über die gemeinsame Sitzung des KGR Sankt Maria und Heilig Geist am 19.01.

Liebe Leserinnen und Leser,
als Berichterstatterin versuche ich zunächst, Ihnen kurz die Intention dieses Berichts und künftiger Berichte zu erklären: Wir KGR-Mitglieder freuen uns darüber, dass sowohl in St. Maria (StM) als auch in Heilig Geist (HlG) viele Menschen aller Altersgruppen gerne Aufgaben und Dienste übernehmen und auch Interesse an der Arbeit des KGRs besteht. Wir glauben aber, dass unsere Arbeit noch verbessert werden könnte, wenn wir die Gemeindemitglieder stärker einbinden würden, denn wir verstehen unsere Arbeit nicht als Selbstzweck. Dazu brauchen diese aber Einblick in unser Tun. Deshalb wird Frau Zweifel künftig über KGR-Sitzungen berichten, die in HlG stattfanden; Frau Emrich berichtet, wenn in StM getagt wurde.
Wie bisher werden Eva Komprecht, Alexander Otten und Michael Sigg in STM, Hansjörg Klotz in HLG das Kirchenjahr in Bildern festhalten u. U. auch Bilder veröffentlichen. Derzeit wird die Homepage der Gesamtkirchengemeinde Weingartens runderneuert. Gruppen und Kreise können bei der Gestaltung ihres Internetauftritts mitwirken.
Ein wichtiges Thema waren die Gottesdienste während der zu Ende gehenden Weihnachtszeit. Waren es zu wenige Gottesdienste? Wurden die beiden Gemeinden bei der Verteilung gerecht behandelt? Waren die Uhrzeiten für die Gottesdienste richtig gewählt? Tatsache ist, dass alle Gottesdienste gut besucht waren und vielleicht auch deshalb in allen Gottesdiensten eine besondere Feierlichkeit verspürt wurde. Im KGR war man mehrheitlich der Meinung, dass der Gedanke der Seelsorgeeinheit gut umgesetzt war. Vielen Hausfrauen und Hausmännern wäre an den Feiertagen wohl der Gottesdienstbeginn um 10 Uhr lieber als um 10:30 Uhr!?
„Salz der Erde sein“ wird wohl das Thema der nächsten KGR-Klausurtagung im November, aber auch die neue Enzyklika „Laudato si“ fände Gefallen. Entscheidend ist, welche Referenten gewonnen werden können. Im Haushalt soll eine neue Kostenstelle mit einem Volumen von 1.000 EUR (650 EUR StM/350 EUR HlG) geschaffen werden. Dieser Betrag soll für unser Partnerschaftsprojekt mit Cruz Gloriosa zur Verfügung stehen. Es ist z. B. beabsichtigt, Praktikanten u./o. Austauschschülern aus Bolivien Aufenthalte in unseren Kirchengemeinden zu ermöglichen. Die jährlichen Verpflichtungen gegenüber der Partnergemeinde in Höhe von 9.000 EUR können zum jetzigen Zeitpunkt erfreulicherweise aus dem Spendenaufkommen bewältigt werden.
Frau Komprecht und Frau Zweifel berichteten von ihrer Teilnahme am Regionalforum zu „Kirche am Ort – Kirche an vielen Orten“ in Reute. Beide kamen gestärkt und bestärkt zurück und haben den Eindruck gewonnen, dass unsere Seelsorgeeinheit auf einem guten Weg ist.

Elisabeth Emrich

KONTAKTADRESSE

Kontaktadresse St. Maria
St.-Konrad-Str. 28 - Fon 0751 / 56 17 74-0 - Fax 56 17 74-77
stMaria.Weingarten@drs.de /
www.st-maria-weingarten.de

Pfarrbüro-Öffnungszeiten St. Maria:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9.00-11.00 Uhr
Mittwochnachmittag von 16.00-18.00 Uhr

Kontaktadresse Hl. Geist
Keplerstraße 2 - Fon 0751 / 56 19 13-0 - Fax 56 19 13-19
HeiligGeist.Weingarten@drs.de

Pfarrbüro-Öffnungszeiten Heilig Geist:
Montag,Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9.30-11.30 Uhr
Mittwochnachmittag von 16.00-18.00 Uhr
Pastoralteam der Seelsorgeeinheit St. Maria/Hl. Geist
Pfarrer: Benno Ohrnberger erreichbar über das Pfarramt St. Maria, Tel. 0751/561774 -0
Pastoralreferentin: Carolin Augé, Tel. 0751/561774 -34
Pastoralreferentin: Marie-Luise Hildebrand
07546 / 929820 oder 0751/561913-0
Pastoralreferent: Artur Sontheimer, Tel. 0751/561913-13

Katholische Kirchengemeinde St. Martin

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag, 30. Januar
08.30 Uhr Eucharistiefeier im Chorraum
09.15 Uhr Beichtgelegenheit (Sommersakristei/Treffpunkt Kuppelraum)

Sonntag, 31. Januar, 4. Sonntag im Jahreskreis
08.30 Uhr Eucharistiefeier
10.30 Uhr Eucharistiefeier
19.00 Uhr Abendmesse

Dienstag, 02. Februar, Fest Darstellung des Herrn / Mariä Lichtmess
10.30 Uhr Blasiussegen für die Kindergärten
19.00 Uhr Abendmesse mit Kerzensegnung, Lichterprozession und Blasiussegen. Dabei werden auch die Erstkommunionkerzen gesegnet. Für die Kommunionfamilien sind die roten Stühle im Kuppelraum reserviert.
Es singt der Kinderchor.

Mittwoch 03. Februar, Hl. Blasius
08.00 Uhr Rosenkranz für geistliche Berufe
08.30 Uhr Eucharistiefeier, a nschl. Blasiussegen

Donnerstag, 04. Februar
07.25 Uhr Schülermesse im Chorraum
Freitag, 05. Februar, Hl. Agatha
15.00 Uhr Kreuzwegmeditation zur Todesstunde Jesu
19.00 Uhr Abendmesse, anschl. Einzelsegnung mit der Hl.-Blut-Reliquie

Samstag, 06. Februar, Hl. Paul Miki und Gefährten
08.30 Uhr Eucharistiefeier im Chorraum
09.15 Uhr Beichtgelegenheit (Sommersakristei/Treffpunkt Kuppelraum)

Beerdigungsdienst:
vom 01. - 12.02.: Vikar Matthias Frank, Telefon 76 470 497

Rosenkranz:

Kapelle Kreuzbergfriedhof: täglich (außer sonntags) 15.45 Uhr, in der Regel montags und donnerstags mit anschließender Eucharistiefeier

Eugen-Bolz-Kapelle: täglich 17.00 Uhr

MESSINTENTIONEN IN DIESER WOCHE

Di, 02.02., 19.00 h:
Jahrtag: Pater Anselm Günthör

Mi, 03.02., 08.30 h:
Gestifteter Jahrtag: Irene Ganal;
Gedenken: Maria Wetzel

Fr, 05.02., 19.00 h:
Jahrtag: Erich Schupp

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Mariä Lichtmess

Ein ganz besonderer Tag im Kirchenjahr ist das biblische Fest der Darstellung des Herrn: Wie in der Heiligen Nacht ist die Basilika noch einmal weihnachtlich beleuchtet.
Mit der Kerzenweihe und der Lichterprozession am Beginn und dem Einzelsegen mit zwei gekreuzten brennenden Kerzen am Ende des Gottesdienstes, dem Blasiussegen, hat dieser Gottesdienst seine ganz eigene Atmosphäre. Ganz besonders schön ist dabei der Kerzenaltar im Kuppelraum, der das weihnachtlich-christliche Bekenntnis eindrücklich zusammenfasst, dass in Jesus, den Maria geboren hat, Gottes Glanz diese Welt ein für allemal erleuchtet hat und dass dieses Licht auch erlösend hineinleuchtet in die dunklen Winkel menschlichen Lebens. Nach diesem Fest am 02. Februar werden auch in den Kirchen die Weihnachtskrippen und Christbäume abgebaut. Dem kleinen Team um Herrn Weiß sei für diese aufwendige Arbeit des Auf- und Abbaus in der winterlich-kalten Basilika ganz besonders herzlich gedankt!

Bild: Pfarramt

Kinder- und Gemeindefasnet

KONTAKTADRESSE

Kath. Pfarramt ST. MARTIN,
Kirchplatz 6,
Telefon 0751 / 56 127-0 / Fax -22

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag, jeweils 9-12 Uhr
pfarramt@st-martin-weingarten.de / www.st-martin-weingarten.de

Pfarrer Ekkehard Schmid,
Telefon 0751 / 56 127-13
Vikar Matthias Frank,
Telefon 0751 / 76 470 497
Gemeindereferentin Simone Matzner-Seneschi, Telefon 0751 / 56 127-19
Gemeindereferentin Monika Gröber,
Telefon 0751 / 56 127-0

Evangelische Kirchengemeinde

GOTTESDIENSTORDNUNG

Sonntag, 31. Januar
09:30 Uhr, **Gottesdienst mit Abendmahl**, Stadtkirche (Pfarrer Gamerdinger)
10:45 Uhr, **Gottesdienst**, Gemeindezentrum Berg (Pfarrer Erstling)
11:00 Uhr, **Krabbelgottesdienst** mit dem *Eduard-Mörike-Kindergarten*, Stadtkirche, Thema: „Weißt Du, wieviel Sternlein stehen“ (Pfarrer Günzler und Team)

Sonntag, 07.02, Estomihi
9:30 Uhr, Stadtkirche, **Gottesdienst „Mein Platz im Leben“**, (Pfr. Gamerdinger), parallel *Kinderkirche*

ANKÜNDIGUNGEN

Orgelmusik am Markttag

Mittwoch, 03. Februar, Stadtkirche.

Andreas Praefcke spielt Musik zur Fasnet: Polka, Ragtime und närrische Märsche aus dem „Giftschrank“ der Orgelmusik. Die Marktmusik beginnt um 12 Uhr nach dem Mittagsläuten.

Bild: Michael Kühne

Krabbelgottesdienst

Zu unserem Krabbelgottesdienst „Weißt du, wieviel Sternlein stehen?“ laden wir Kinder bis zu 6 Jahren mit ihren Familien herzlich ein: am Sonntag, **31. Januar, um 11 Uhr** in der Evangelischen Stadtkirche Weingarten.

Kirchengemeinderat

Dienstag, 02. Februar, 19:30 Uhr: **Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung** Gemeindezentrum Berg

Mein Platz im Leben

Sie sind eingeladen zum Gottesdienst am 07. Februar in der Kirche ohne Bänke – die sind schon wegen der Vesperkirche herausmontiert. Bitte bringen Sie selbst eine Sitzgelegenheit mit. Thema dieses besonderen Gottesdienstes wird dazu passend „Mein Platz im Leben“ sein.

KONTAKTADRESSE

Evangelische Kirchengemeinde Weingarten
www.weingarten-evangelisch.de
Gemeindebüro, Frau Erna Göllner, Gartenstr. 9, Tel. 0751 / 45 691
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 12 Uhr, Mi auch 14 - 16 Uhr
Pfarramt 1, Pfarrer Stephan Günzler, Tel. 0751 / 48 843
Pfarramt 2, Pfarrer Horst Gamerdinger, Tel. 0751 / 45 639
Pfarramt 3, Pfarrer Steffen Erstling, Tel. 0751 / 46 980

Bürgerschaftliches Engagement

BÜRGERSTIFTUNG

Die Bürgerstiftung sagt Danke

Zum Jahresende konnte sich Gerhard Wirbel, der Schatzmeister der Bürgerstiftung Weingarten, zufrieden die Hände reiben. 4.255 € brachte ihm der Spendenaufruf Ende November in „Weingarten im Blick“ ein.

Darunter befindet sich eine Spende über 1.200 € der Firma E.P. Elektro-Projekt in Weingarten. Die Hälfte davon haben die Beschäftigten aus dem Erlös einer Tombola der Jubilar- und Weihnachtsfeier zusammengetragen, die andere Hälfte legte das Unternehmen drauf. Mit 225 € aus dem Verkauf seines Weingarten-Kalenders ist auch der Vorsitzende des Stiftungsrats Rudolf Bindig dabei.
Mit diesen Geldern kann die Bürgerstiftung gut gerüstet ihre Förderarbeit im laufenden Jahr angehen. Neben der Flüchtlingsarbeit geht es unter anderem um die Weiterführung des „Kultur Open Münsterplatz“

Allen Spendern sagt die Bürgerstiftung ein herzliches Dankeschön und wünscht ihnen wie allen Lesern von WiB viel Glück und Erfolg für 2016!

Text. Peter Didszun

Kultur

KULTURZENTRUM LINSE E.V.

Kino in der Linse

«Die Peanuts - Der Film»
Sa. 30.01., So. 31.01., jeweils 16 Uhr

«Body»

Mit schwarzem Humor gewürztes Drama um die Schwierigkeit, den Verlust geliebter Menschen zu verarbeiten.
28.01. - 29.01. 19.00 Uhr
01.02. - 03.02. 21.15 Uhr

«Anomalisa»
28.01. - 29.01. Engl. OmU 18.00 Uhr
30.01. 16.30 Uhr
30.01. - 31.01. Engl. OmU 18.00 Uhr
01.02. - 03.02. 19.00 Uhr

«Louder Than Bombs»

Drama um Vater und Sohn, die den mysteriösen Tod der Frau und Mutter, die Kriegsreporterin war, erforschen.
28.01. - 31.01. 20.15 Uhr
01.02. - 03.02. 18.00 Uhr

«Lichtgestalten»
28.01. - 29.01. 21.15 Uhr
01.02. - 03.02. 20.15 Uhr
04.02. - 05.02. 21.15 Uhr

«Democracy - Im Rausch der Daten»
04.02. - 08.02. Mehrspr. OmU 18.00 Uhr

«Unter der Haut»

Drama um eine Familie, die auseinanderzubrechen droht, als der Ehemann sich in einen Mann verliebt.
04.02. - 05.02. 20.15 Uhr

«Die dunkle Seite des Mondes»
04.02. - 08.02. 19.00 Uhr
06.02. 16.30 / 21.15 Uhr

«Brooklyn -
Eine Liebe zwischen zwei Welten»
06.02. 20.15 Uhr
07.02. 16.30 / 20.15 Uhr

Text: Annika Buhl
Bilder: peripher / Filmagentinnen, / profunmedia

Verleihung der Goldenen Filmspule 2015

Er ist einer der letzten hauptberuflichen Kinoplakatmaler in Deutschland: René Birkner. Und dies zeichnet das Kulturzentrum Linse in Weingarten aus: Am Samstag, 30. Januar, wird ihm ab 19 Uhr die „Goldene Filmspule“ verliehen.

Seit 20 Jahren bringt René Birkner die Münchner schon vor dem Kino zum Staunen: Er malt die überdimensionalen Kinoplakate, die vor dem Kino am Sendlinger Tor und City/Atelier hängen. Die Acryl-Bilder von Birkner sind knapp drei mal drei Meter groß. Oft hat er nur eine Nacht, um eines anzufertigen. Am Samstagabend wird René Birkner von seiner Arbeit, seinem Wirken und seinen Wünschen erzählen. Ein weiterer Beruf in der Filmbranche, welchem in der heutigen digitalen Zeit wenig Aufmerksamkeit geschenkt wird. Zur Feier des Abends wird ein Wunschfilm von René Birkner zu sehen sein. Die Verleihung der kleinen, aber feinen Goldenen Filmspule ist ein mit 1.000 Euro dotierter Preis, mit Unterstützung durch die Brauerei Härle aus Leutkirch. Dieser Preis wird seit 1985 von der Linse verliehen.
Der Eintritt ist frei.

Text: Annika Buhl
Bild: Birkner

GITARRENLADEN

Ein Abend mit purer Romantik, Virtuosität und Leidenschaft

Solo-Konzert Ahmed
El-Salamouny- Roadtrip.

In seinem neuen Programm, zu dem 2016 auch eine neue CD erscheint, stellt der Gitarrist Ahmed El-Salamouny am 30. Januar im Gitarrenladen in Weingarten die Kompositionen aus seinem Notenheft Endless Summer vor.
Daneben gibt es wunderschön arrangierte Sambas und Chôros von berühmten Komponisten wie Tom Jobim, Dilermando Reis und Baden Powell zu hören. El-Salamouny spielt auch neue Eigenkompositionen, die von brasilianischer Rhythmik beeinflusst sind, gleichzeitig aber Elemente von Jazz und orientalischer Musik erkennen lassen. Es erwartet Sie ein Abend mit purer Romantik, Virtuosität und Leidenschaft.
Die Süddeutsche Zeitung schreibt zu seinem Spiel: „ Eine Mischung aus atomisierenden Rhythmen, cantablen Melodien und virtuoser Magie“! Ahmed El-Salamouny gehört zu den etabliertesten Gitarristen des Genres Latin-Music und stand schon mit den Altmeistern wie Carlos Barbosa Lima, Gene Bertoncini oder dem Duo Assad auf der Bühne.

Seine Kompositionen und Interpretationen werden weltweit geschätzt. Einladungen zu wichtigen Musikfestivals nach Frankreich, USA, Brasilien, Finnland und vielen anderen Ländern der Welt zeugen davon, dass er heute zu den wichtigsten Repräsentanten brasilianischer Gitarrenmusik gehört.
Als Lehrer, Berater und Coach für Musiker wird er regelmäßig zu zahlreichen Fortbildungen für Musiker und Lehrer eingeladen.
Ahmed El-Salamouny ist Leiter des internationalen Seminars für brasilianische Musik in Salvador, Brasilien, das bereits seit fast zwanzig Jahren regelmäßig ausgebucht ist. Er ist Autor von Artikeln in Fachmagazinen wie „Akustik Gitarre“ und hat verschiedene Lehrbücher zum Thema brasilianische Musik veröffentlicht, die über Acoustic Music Records und Acoustic Music erhältlich sind.

Das Konzert beginnt um 20 Uhr, der Einlass um 19 Uhr. Die Karten kosten 12 bzw. 10 € (Schüler / Studenten). Reservierungen und Kartenvorverkauf im Gitarrenladen.

Workshop Brasilianische Gitarre
mit Ahmed El-Salamouny
am 30. und 31. Januar im Gitarrenladen
Samstag: 11- 13 Uhr und 14.30 - 16 Uhr
Sonntag: 10- 13 Uhr und 14 - 16.30 Uhr
Der Workshop richtet sich an alle, die von der brasilianischen Musik fasziniert sind. Teilnehmen können Gitarristen, die mindestens das Akkordspiel und die Grundlagen des Gitarrenspiels beherrschen. (mindestens 2 - 3 Jahre Praxis).

Text: Andreas Dill

Brauchtum

PLÄTZLERZUNFT ALTDORF WEINGARTEN 1348 E.V.

Kinderball im KuKO

Am Samstag, 30. Januar, veranstalten die Plätzlerzunft Altdorf-Weingarten und der Narrenverein Bockstall wieder ihren großen gemeinsamen Kinderball im Kultur- und Kongresszentrum Oberschwaben.
Beginn der Veranstaltung ist um 14 Uhr, Einlass ab 13.30 Uhr.

Die Veranstalter haben sich für den diesjährigen Ball, der unter dem Motto „Zirkus“ steht, natürlich wieder einiges einfallen lassen. Im Welfensaal werden flotte Rhythmen aufgelegt. Hier dürfen alle Ballbesucher fleißig mittanzen. Im Foyer und im Saal werden verschiedene Mitmach- und Spielstationen, sowie eine Schmink- und Malecke aufgebaut. Die kleinen und großen Ballgäste werden durch allerlei musikalische Einlagen wie beispielsweise von den SchussaGugga unterhalten.

Karten sind an der Tageskasse für 2,50 Euro erhältlich.

Text: Bettina Niederer

Brunnenputzete zum Auftakt der Hauptfasnet

Die Plätzlerzunft startet am Mittwochabend um 19 Uhr mit der Brunnenputzete am Plätzlerbrunnen in der Kirchstraße in die Haupfasnet.

Wie in jedem Jahr wird der Plätzler aus Granit von Vertretern der verschiedenen Masken der Plätzlerzunft vom angesammelten Staub und Alltagsdreck befreit. Viele originell und frei kostümierte Gruppen kommen in einem Sternmarsch und mit musikalischer Begleitung dazu, um dem Plätzlerbrunnen ihre Referenz zu erweisen. Sicher haben sich alle Gruppen auch heuer wieder etwas Besonderes für diesen Abend ausgedacht, mit dem sie anschließend durch die Weingartener Lokalitäten ziehen, um die anwesenden Gäste zu erfreuen. Die Mitwirkenden treffen sich um 18.40 Uhr an ihren angestammten Plätzen. Alle Gruppen sollten pünktlich um 19 Uhr am Plätzlerbrunnen eintreffen.

Text: Bettina Niederer
Bild: Reiner Jakubek

Am Gumpigen erreicht die Narretei ihren Höhepunkt

Um 8.45 Uhr marschiert die Plätzlerzunft vom Seniorenweg aus durch die Innenstadt bis auf den Löwenplatz, um die Fasnet zu verkünden.

Anschließend teilen sich die Plätzler in zwei Gruppen auf. Eine Gruppe wird die Kranken im 14 Nothelfer besuchen, die andere Gruppe macht sich auf an die Schulen der Stadt, um dort um 9.45 Uhr die Schüler zu befreien. Um 11 Uhr trifft die Zunft vor das Rathaus, um unseren OB Ewald und die Seinen ihrer Ämter zu entheben und für die Tage bis Aschermittwoch das Regiment zu übernehmen. Anschließend trifft man sich im Gemeindehaus St. Martin beim närrischen Umtrunk mit Bürgerversammlung. Um 14.30 Uhr setzt sich in der Unteren Gerbersteige der Umzug der Kindergärten in Bewegung. Der Kinderumzug wird sicher nicht zu Unrecht als Glanzstück des Gumpigen bezeichnet. Im Anschluss daran gibt es zwischen Amts- und Rathaus ein großes

närrisches Kinderprogramm. Auf dem Münsterplatz angekommen, wird der Narrenbaum durch die Zimmermannszunft aufgestellt. Nach vollbrachter Arbeit und dem Tanz um den Narrenbaum bewegt sich der närrische Zug weiter vor das Rathaus. Hier zeigt die Rathaustanzgruppe der Plätzlerzunft verschiedene mittelalterliche Tänze. Als letzten Programmpunkt am Gumpigen Donnerstag haben die Plätzler den Hemdglonkerumzug auf ihrem närrischen Plan. Dieser startet dieses Jahr um 19 Uhr auf dem Münsterplatz, wo die Narren ab 18.30 Uhr musikalisch eingestimmt werden. Drei Musikkapellen werden den Umzug mit monstermäßiger Lärmmusik begleiten. Der Umzugsweg geht über die Gartenstraße auf den Löwenplatz in die Karlstraße, die Wilhelmstraße hoch und die Irmentrudstraße wieder runter und löst sich vor dem Gemeindehaus St. Martin auf, wo anschließend eine Hemdglonkerparty stattfindet. Der Eintritt ist frei, Einlass nur für Hemdglonker.

Text: Bettina Niederer
Bild: Andy Reutter

Bromiger Freitag: Jubiläumsparty der Schlösslenarren

Trotz der großen Anstrengungen vom Gumpigen Donnerstag tanzt die Plätzlerzunft auch am Bromigen Freitag wieder auf mehreren Hochzeiten.

Bereits um 9.30 Uhr trifft man sich in Waldburg an der „Krone“, um gemeinsam mit den dort ansässigen Burgnarren nun auch die Waldburger Kinder aus Schule und Kindergarten zu befreien und um den Bürgermeister abzusetzen. Anlässlich des 40. Jubiläums der Schlösslenarren findet um 12 Uhr am Schlössle ein öffentlicher Schlösslesturm statt. Die Schlösslenarren befreien das Schlössle in der Scherzachstraße und unterstreichen damit die Absetzung der Obrigkeiten vom vorigen Tag. Alle Bürger sind herzlich eingeladen, mit den Schlösslenarren ihr Jubiläum zu feiern. Im Anschluss an den Schlösslesturm wird eine Ausstellung zum Jubiläum eröffnet. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Für die Daheimgebliebenen ist um 14.15 Uhr Treffpunkt am Adolf-Gröber-Haus in der Burachstraße, um auch den älteren Mitbürgern einen fasnächtlichen Besuch abzustatten.

Hintergrund Schlösslenarr

Der Schlösslenarr ist die jüngste Weingärtler Narrenfigur und entstand 1975. Sie geht zurück auf den Landrichter der Landvogtei Schwaben noch aus der vorderösterreichischen Zeit Altdorfs. Dieser hatte seinen Sitz im so genannten „Schlössle“ in der Scherzachstraße, einem stattlichen Gebäude im Renaissancestil aus dem 16. Jahrhundert. Heute befindet sich darin das Weingärtler Stadtmuseum. Beim Schlösslenarren handelt es sich um eine Weißnarrengestalt, dessen lindgrünes Narrenkleid mit verschiedenen Motiven aus dem Barockgarten aufwändig von Hand bestickt ist. Seine Holzmaske zeigt nach dem Vorbild der ältesten noch existierenden Drahtgazemaske der Plätzlerzunft (19. Jhr.) ein freundliches Männergesicht mit Schnurr- und Kinnbart. Auf seiner Maskenhaube sitzt ein kleiner Zweispitz. Aufgrund seiner 4-6 schweren Gschellstränge ist die Gruppe der Schlösslenarren an der Fasnet nicht zu überhören. Als Zeichen seines närrischen Rügerechtes trägt er einen Säbel, der auch als Brezelstange Verwendung findet. Durch das großzügige Verteilen von Brezeln sind die Schlösslenarren bei den Kindern besonders beliebt.

Text: Bettina Niederer

Narrenblättle ab Brunnenputzetemittwoch erhältlich

Die neue Ausgabe des Narrenblättles ist ab Mittwoch, 03.02., erhältlich. Das Narrenblättle enthält neben vielen lustigen Geschichten auch wieder das beliebte Rätsel für Erwachsene und nimmt in bekannter Manier auf vielfältigste Weise das Weingartener Lokalgeschehen aufs Korn.

"Der Plätzler“ wird vormittags auf dem Weingartener Wochenmarkt verkauft und abends im Rahmen der Brunnenputzete in den Weingartener Lokalen. Außerdem ist es am Gumpigen Donnerstag, 04. Februar, ab 11.30 Uhr beim Umtrunk der Plätzlerzunft im Gemeindehaus St. Martin erhältlich. Weiters bieten von Brunnenputzetemittwoch bis einschließlich Fasnetsdienstag folgende Geschäfte in Weingartens Innenstadt das Narrenblättle zum Verkauf an: Café Schmidt (Löwenplatz), Kloster-Apotheke (Karlstraße), Tabak-Tee-Börse Dietlicher (Karlstraße), Stadtbuchhandlung (Löwenplatz), Blumen am Park und der Zeitschriftenladen cigo im Kaufland. Ferner verkaufen der REWE-Markt in der Oberstadt, Lebensmittel Schuh in der Blumenau, die Tabakbörse Menz in der Unteren Breite und die Bäckerei Hausmann (Feuchtmayrstraße) das Narrenblättle. Es kostet 2,50 Euro. Der Erlös hilft, die Kosten für den Druck zu stemmen.

Text: Bettina Niederer

NV-BOCKSTALL

Seniorenfasnet beim Narrenverein Bockstall

Der Narrenverein Bockstall lädt auch dieses Jahr wieder alle Senioren aus Weingarten und Umgebung zu einem vergnüglichen Nachmittag in sein Vereinsheim ein.

Am Freitag, den 29. Januar, ab 14 Uhr kann zu flotter Musik der „Old Tigers“ das Tanzbein geschwungen werden. Showeinlagen vervollständigen das bunte Programm. Für das leibliche Wohl ist auch wieder bestens gesorgt.

Ein Bustransfer von der Oberstadt am Longinus-Brunnen um 13:30 Uhr und von der Post-Bushaltestelle in Weingarten um 13:35 Uhr sorgt für eine sichere Ankunft und am Ende der Veranstaltung für einen guten Nachhauseweg.
Hierfür bitten wir um eine rechtzeitige Anmeldung unter Tel. 0171 / 360 16 16 oder 0751 / 5 38 68.

Text: Petra Neumann
Bild: privat

ALTDORFER TRATSCHBASEN

Närrischer Besuch auf dem Wochenmarkt

Allen kleinen und großen Narren Altdorf-Weingartens sei nun bekannt gegeben, dass es am kommenden Mittwoch, den 03.02., beim Wochenmarkt ab ca. 10 Uhr wieder eine großartige und sonst nirgends gesehene Attraktion zu bestaunen gibt.

Die weltberühmte Künstlerin und Pömpelmalerin Chantal de Ventouse aus Paris wird auf ihrer Welttournee auch in diesem Jahr Station in Weingarten machen. Die im Londoner Kunsthandel besonders für ihre Portraitmalerei bekannte Künstlerin wird vor Ort ihre bahnbrechend neue Maltechnik vorführen. Zugleich wird es am Wochenmarkt einen ersten Vorgeschmack auf die große närrische Menagerie geben, die am Fasnetssonntag zur Aufführung kommen wird. Die Altdorfer Tratschbasen haben keine Mühen gescheut, um selbst Elefanten, Giraffen und Kamele nach Weingarten zu locken.

Text: Petronilla Apollonia Schnäbele
Bild: privat

Freizeit und Erholung

SCHWÄBISCHER ALBVEREIN OG WEINGARTEN

110 Jahre 1905 2015
Schwäbischer Albverein
Ortsgruppe Weingarten

Wanderung

über den Sonnenbüchel - Dreiländerring nach Ravensburg
Treffpunkt: Sonntag, 31. Januar, 14 Uhr Festplatz. Gehzeit ca. 1,5 Stunden, 6 km. Einkehr bei den Gartenfreunden Sonnenbüchel, WF: Margret Koss, Tel. 0751 / 59 132.

Wanderung

von Ravensburg nach Madenreute - Liebenau

Treffpunkt: Dienstag, 02. Februar, 12 Uhr Ravensburg, Konzerthaus. Gehzeit ca. 3,5 Stunden, 12 km, Rückfahrt mit dem Bus ab Liebenau. Einkehr in Liebenau am Ende der Wanderung. Feste Schuhe und evtl. Stöcke, je nach Wetterlage. WF: Marija Selimi, Tel. 0751 / 21 981.
Gäste sind bei beiden Wanderungen herzlich eingeladen!

Text: Piontek
Bild: SAV

Wanderwoche der Ortsgruppe nach La Gomera

„Ab in den Süden“ sagten sich 22 Wanderfreunde des Schwäbischen Albvereins und zogen das milde Klima von La Gomera den eisigen Temperaturen Oberschwabens vor.

Weingärtner Wandergruppe bei El Cercado auf La Gomera

Los ging es am Mittwoch, den 13. Januar, mit Bus, Flugzeug und Fähre nach Playa Santiago auf La Gomera. Am nächsten Tag begrüßte uns unser Wanderführer Carlo zur ersten Wanderung. Der Bus brachte uns über viele Serpentinen nach Pajanto. Von dort aus stiegen wir zum höchsten Berg der Insel, dem Garajonay mit 1487 m auf. Hier hatten wir einen phantastischen Rundblick nach Teneriffa, La Palma, Hierro und Gran Canaria. Vom Garajonay wanderten wir abwärts, am Tafelberg vorbei zu unserem Ziel in Chipude. Am nächsten Tag zog es uns in den „wilden Nordwesten“. Ausgehend von den „heiligen Quellen“ wanderten wir über einen Bergrücken abwärts ins Vallehermoso. Bei allen Wanderungen erklärte uns Carlo ausführlich Flora und Fauna sowie Geschichtliches zu La Gomera. Am Samstag starteten wir im Töpferdorf El Cercado. Vorbei an typischen kanarischen Langhäusern erreichten wir den Nationalpark Garajonay. Der Weg führte uns durch den „Märchenwald“ mit Baumheide nach Arure. Danach machten wir mit dem Bus noch einen Abstecher zum Ort Valle Gran Rey. Am Sonntag begann die Wanderung mit einem Blick auf den Felsen „Morro de Agando“ und ins Tal „Benchijigua. Bei kräftigem Nordwind stiegen wir über 500 Höhenmeter in dieses Tal ab und kamen nach einem kurzen Aufstieg nach Imada. Ein Teil der Gruppe entschied sich am Montag für eine Schifffahrt, bei der man Delfine und Wale beobachten konnte. Die anderen starteten zu einer Foto-Safari. In San Sebastian besichtigten wir die Innenstadt mit Markt und Kirche. Über Hermigua und Agulo brachte uns der Bus zum Informationszentrum des Nationalparks. Nach einem kurzen Besuch in diesem Zentrum wanderten wir über eine rote Mondlandschaft zur Mittagsrast beim

Skywalk. Nach dem Essen führten uns die Kellner die gomerische Pfeifsprache, das „ El Silbo“ vor. Am Dienstag startete die letzte Wanderung in Contadero. Durch den Regenwald stiegen wir über 600 Höhenmeter abwärts und überquerten mehrfach den El Cedro, den einzigen Fluss der Insel, der ganzjährig Wasser führt. Nach der Pause ging es bald über 400 Höhenmeter aufwärts zum Ziel. Hier hatten wir noch einen grandiosen Blick auf den Felsen „Zarcita“ und in die Bucht von San Sebastian. Nun galt es am Mittwochmorgen nach einer wunderschönen Wanderwoche Abschied von La Gomera zu nehmen. Wir flogen am frühen Nachmittag von Teneriffa Süd bei ca. 20 Grad ab und wurden bei der Landung in Stuttgart von der Stewardess bei minus einem Grad im schwäbischen „Winterwonderland“ begrüßt. Der Bus brachte uns anschließend nach Weingarten. Eine schöne Reise hatte ihr Ende gefunden.

Text: Bernd Gmünder
Bild: Dieter Detsch

FOTOWERK

„Gut Licht!“ und „Kunterbunt“

Das Fotowerk blickt auf ein erfolgreiches und ereignisreiches Jahr 2015 zurück. Gemeinsame Projekte wechselten sich mit der Vorbereitung zweier Ausstellungen in Berg und Grünkraut im Jahr 2016 ab. Nächstes Treffen am Freitag, 12.02., im „Bären“ in Weingarten um 19 Uhr.

Für das Jahr 2015 hat sich das FOTOWERK als Hauptthema Makrofotografie gegeben. Die Gruppe begann mit den theoretischen Grundlagen. Bei den folgenden Treffen ging es darum, wie setze ich die Theorie in die Praxis um? Es entstanden Fotografien, die später besprochen wurden.
Christine Ganal, Beate Klöck und Thomas Rombach stellten unter dem Thema „Unser Blick auf die Welt“ vom 10.07. bis 18.10.2015 im Museum Fischerhaus in Wangen am Untersee aus. Die ambitionierten Hobbyfotografen zeigten überwiegend Makrofotografien, Detailaufnahmen und Landschaften.
2016 wollte das FOTOWERK das erste Mal als ganze Gruppe gemeinsam ausstellen. Hierfür wurde über den Jahreswechsel 2014/ 2015 eine Präsentationsmappe zusammengestellt, die das gesamte Spektrum des Clubs repräsentiert. Mit dieser Mappe bewarben wir uns bei verschiedenen Ausstellungsorten. Tatsächlich haben wir inzwischen zwei Erfolge zu vermelden: 2016 werden wir in Berg und Grünkraut ausstellen. Wir freuen uns schon jetzt darauf! Neben den Ausstellungen soll 2016 die aktive Fotografie nicht zu kurz kommen.

Das Fotowerk ist ein freier Foto-Club in Oberschwaben mit einer großen Bandbreite an Interessen, der sich in der Regel am dritten Freitag im Monat in Weingarten trifft. Außerhalb der Treffen finden gemeinsame Projekte und Exkursionen statt. Kontakt und weitere Informationen über www.fotowerk-oberschwaben.de.

Text: Thomas Rombach
Bild: Günter Schaefer

VEREINSHEIM TURNVEREIN WEINGARTEN 1860 E.V.

Öffnungszeiten

Turnerheim Weingarten 1861 e.V.,
Fam. Doris und Zlatko Majerle,
Spinnenhirn, 88281 Schlier,
Tel. 07529 / 6551

Öffnungszeiten:
Freitag und Samstag 14:00 - 24:00 Uhr
Sonntag: 11:00 - 18:00 Uhr

Bitte beachten:
Tanzen entfällt im Januar!

Februar:
Freitag, 05. Februar: 20 Uhr
gemeinsames Singen
Sonntag, 07. Februar:
tagsüber geschlossen,
Ab 18 Uhr Hausball
Freitag, 19. Februar:
Tanz im Wintergarten
Freitag, 26. Februar:
geschlossene Gesellschaft

Text: Doris Majerle

Sport

SV WEINGARTEN JUGENDABTEILUNG

U9 – F3 spielt erfolgreiche Hallenrunde

Im finalen Turnier der F2 Hallen-Bezirksmeisterschaft des Bezirks Bodensee am 23. Januar in Horgenzell belegt die F3 einen sehr guten 7. Platz, von insgesamt 58 teilnehmenden Mannschaften.

Nach einem etwas holprigen Start in der Vorrunde, steigerte sich das Team um Trainer Werner Siebenrock enorm. Es folgte der Turniersieg in der Zwischenrunde und ein zweiter Platz in der Endrunde. Dieses Ergebnis berechtigte zur Teilnahme am Turnier um die Bezirksmeisterschaft. Hier musste sich die Mannschaft in der Gruppenphase starken Gegnern stellen. Das erste Spiel gegen den FC Wangen II ging unglücklich durch einen abgefälschten Eckball verloren. Doch schon im nächsten Match konnte einer der Turnierfavoriten, der FV

Ravensburg II, durch eine hervorragende Teamleistung, mit 2:1 bezwungen werden. Beim entscheidenden Gruppenspiel gegen die Spvgg Lindau II, schwanden sichtbar die Kräfte der jungen Kicker, so verloren sie diesen Vergleich in letzter Sekunde mit 1:2 und verpassten damit knapp das Halbfinale.
Abschließend gewann das Team das Platzierungsspiel gegen die FG 2010 WRZ mit 1:0. Das bedeutete den 7. Platz in der Abschlußtabelle. Bei der Siegerehrung wurde für die gute Leistung jeder Mannschaft eine Urkunde und jedem Spieler eine Medaille überreicht, was bei den Kindern ein strahlendes Lächeln hervorzauberte.

Text und Bild: Andreas Bazalka

von links nach rechts: Trainer Werner Siebenrock, Marian Bazalka, Tim Bauer, Robert Siebenrock, Justin Reis, Ben Shala, Mika Stievenhofer, Denis Trubnikov

Kindergarten

KINDERGARTEN ST. ELISABETH

Jetzt Verkäufernummer sichern

Schon in den Kalender eingetragen? Der diesjährige Kinderkleider-Frühjahrsbasar des Kindergarten St. Elisabeth findet am Samstag, 27. Februar, von 8.30 – 11 Uhr im Gemeindehaus Hl. Geist (Keplerstraße) statt.

Eine gute Gelegenheit, die Kinderschränke auszumisten und Platz für Neues zu schaffen. Wenn Sie also gut erhaltene Frühjahrs- und Sommerkleidung, abgelegte Spiele, Kinderwägen, Fahrräder oder schöne gebrauchte Tupperware ® haben, dann verpassen Sie nicht, sich eine Verkäufernummer für unseren Basar zu sichern. Die Vergabe der Verkäufernummern beginnt am 31. Januar 2016 sowohl online unter www.basar-st-elisabeth.de als auch per Telefon unter 0751 / 18529010 (10 – 12 Uhr).

Bitte versehen Sie ihre Ware mit reißfesten Preisschildern (Vorlage auf der Homepage) und verpacken Sie alles möglichst in einen großen gekennzeichneten Karton oder Wäschekorb. Vermeiden Sie kleine Windelkartons und Plastiktüten.
Mit der Unterstützung vieler Helfer werden Ihre Waren dann am Basarwochenende sorgfältig sortiert und liebevoll zum Verkauf hergerichtet.
Wir vom Basarteam freuen uns auf Ihr Interesse und hoffen, dass der Basar wieder ein voller Erfolg wird!

Text: Yvonne Rauch
Plakat: Kindergarten St. Elisabeth

EVANGELISCHER KINDERGARTEN EDUARD MÖRIKE - WALDGRUPPE

Linseneintopf oder Sahnetorte?

Das ist in der Spielküche eines Waldkindergartens vor allem eine Frage der Jahreszeit und des Wetters. „Wurzelkinder“ nennt sich die Waldgruppe des Kindergartens Eduard Mörike und erfreut sich an sich ständig verändernden Bedingungen in ihrem „Kindergartenraum“.

Der vergangene nasse Dezember brachte eine beliebte Spielmasse in unbegrenzter Menge mit sich: MATSCH! Im Tipi, wo immer viel gekocht und serviert wird, wurde deshalb Linseneintopf aus Schlamm und Steinchen zubereitet, während andere in großen Matschpfützen mit Eimern und Schaufeln arbeiteten.

Mit dem Kälteeinbruch im Januar verwandelte sich der Waldplatz über Nacht. Plötzlich konnte der nun harte Boden nur noch mit viel Mühe oder gar nicht mehr abgetragen werden und ein neues Element stand fürs Spiel bereit: SCHNEE! Da wurden im Tipi hübsche Sahnetorten kreiert und auch die ersten kleinen Schneemänner entstanden.

Für eines bot sich die bergige Lage im Haslachwald jetzt natürlich besonders an: Irgendwie den Berg runter kommen ... entweder auf den vorhandenen Poporutschern oder mit dem von zu Hause mitgebrachten Bob. Zielstrebig zogen die Wurzelkinder ihre Schlitten deshalb am vergangenen Dienstag den steilen Berg hinauf und vergnügten sich den Vormittag über auf der Abfahrtspiste. Im beheizten Bauwagen konnte beim Vesper zwischendurch wieder Kraft getankt werden.
Wir hoffen, dass das in dieser Wintersaison nicht der einzige und letzte Schnee war, der den Kindergartenplatz in ein Winterwaldmärchen verwandelt.

Text: Claudia Schaffner
Bilder: Gisela Ikas

Hochschulen

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE WEINGARTEN

Akademie der PH wird mit 500.000 Euro gefördert

Die Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung (AWW) der Pädagogischen Hochschule Weingarten wird mit rund 500.000 Euro im Programm Wissenschaftliche Weiterbildung vom Land Baden-Württemberg und der Europäischen Union gefördert. Im Rahmen des Projekts soll an der Akademie ein berufsbegleitender Master International Teaching entwickelt und eingerichtet werden.

International Teaching wendet sich an Personen, die kein Lehramtsstudium absolviert haben, sich aber für außerschulische Lehrtätigkeiten zum Beispiel an Volkshochschulen, in der betrieblichen Weiterbildung oder an deutschen Schulen im Ausland weiterqualifizieren möchten, erklärt die Prorektorin für Forschung der PH Weingarten Professorin Dr. Karin Schweizer. „Es ist eine Weiterbildung für die Weiterbildung.“ Auch für Personen mit ausländischen Abschlüssen, die nicht anerkannt wurden, oder internationale Studierende sei die Weiterbildung interessant, meint Schweizer. Der Master International Teaching passe hervorragend in die Internationalisierungsstrategie der PH Weingarten.
Die Lehrveranstaltungen werden als Onlinekurse konzipiert, so dass sie sehr flexibel auch neben einer beruflichen Tätigkeit studierbar sind. Studieninhalte sind Interkulturelle Bildungspraxis, Politisch-Ökonomische Bildung, MINT-Biologie, MINT-Mathematik, Neue Lerntechnologien, sowie Experte Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache. Das Studium soll flexibel gestaltet werden: So gibt es Wahlmöglichkeiten zwischen einzelnen Schwerpunkten und es können auch Module einzeln studiert und mit einem Zertifikat abgeschlossen werden.
„Dieses Projekt ermöglicht uns, die vor zwei Jahren gegründete Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung weiter auszubauen und ein breiteres Kursangebot zu schaffen, das unser bildungswissenschaftliches Profil stärkt“, freut sich die Prorektorin über die Förderung. Die AWW biete derzeit ein Kontaktstudium Alevitentum und regionale Schulleiterfortbildungen an. Mit den Fördermitteln können eine Mitarbeiterstelle für die Projektkoordination sowie Honorare für die Erstellung von Online-Lehrmaterial an externe Expertinnen und Experten sowie Lehrende der PH finanziert werden. Der Master International Teaching soll erstmals im Wintersemester 2017/18 starten. Die Projektlaufzeit beträgt insgesamt fünf Jahre.
Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK) und der Europäische Sozialfonds (ESF), die das landesweite Programm zur Wissenschaftlichen Weiterbildung je zur Hälfte finanzieren, wollen damit Angebote an den Hochschulen unterstützen, die das lebenslange und berufsbegleitende Lernen und Studieren ermöglichen und damit stärker auf die Bedürfnisse berufserfahrener und berufstätiger Personen eingehen. Aus insgesamt 32 Projektanträgen wurden 16 Projekte verschiedener Hochschularten zur Förderung ausgewählt.

www.ph-weingarten.de/aww

Text: Arne Geertz
Bild: Lisa Berger

Die Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung der PH Weingarten plant einen Master International Teaching, der mit Mitteln des Landes und der EU gefördert wird.

Geschlechtergerechte Fachdidaktik in Naturwissenschaften, Technik und Wirtschaft

Fachkonferenz GELEFA vom 04. - 06. Februar an der PH Weingarten

Die Projektinitiatorinnen und -mitarbeitenden Katrin Sorge, Prof. Dr. Claudia Wiepcke, Prof. Dr. Marita Kampshoff und Manfred Mohr (v.l.n.r.)

Vom 04. bis 06. Februar findet an der Pädagogischen Hochschule Weingarten die Fachkonferenz zum Thema „Geschlechtergerechte Fachdidaktik in Naturwissenschaften, Technik und Wirtschaftswissenschaften“ (GELEFA) statt. Die Konferenz ist ein Kooperationsprojekt der Pädagogischen Hochschulen Weingarten und Schwäbisch Gmünd.
Die Konferenz geht in über 30 Fachbeiträgen aus Wissenschaft und Praxis der Frage nach, wie Jungen und Mädchen - bezogen auf die ausgewählten Fächer mit ihren spezifischen didaktischen Anforderungen - gleichermaßen erfolgreich ausgebildet werden können. Dies soll nicht nur zu mehr Gerechtigkeit im Bildungssystem und auf dem Arbeitsmarkt führen, sondern auch dem Fachkräftemangel besonders in technischen Berufen Abhilfe schaffen. Die Konferenz richtet sich an Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft, Schule und weiteren pädagogischen Praxisfeldern, an Studierende und andere Interessierte. Ziel der Konferenz ist die (Weiter-)Entwicklung einer geschlechtergerechten Fachdidaktik sowie der Austausch der Teilnehmenden. Highlights der Konferenz sind neben den Fachvorträgen das World Café, das fachliche Netzwerk „Fisch sucht Fahrrad“, eine Posterpräsentation sowie eine abschließende Podiumsdiskussion zum Thema „Genderbezogene Herausforderungen und Perspektiven beim Übergang in den Arbeitsmarkt in Naturwissenschaften und Technik und beim Aufstieg in wirtschaftliche Führungspositionen“.

Weitere Informationen zur Konferenz und das Anmeldeformular finden Sie unter www.gelefa.de. Die Teilnahme ist kostenlos.

Das Projekt „GELEFA“ wird im Rahmen des Nationalen Paktes für Frauen in MINT-Berufen – „Komm, mach MINT.“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert (Förderkennzeichen: 01FP1419/21).

Text: Prof. Dr. Claudia Wiepcke
Bild: Matthias Respondek

Die Unbelehrbaren: PH-Studierende packen aus

Aufführungen am 01. und 02. Februar im Theater Ravensburg

Nach jahrelangem praktischem Selbstversuch präsentieren sie die Quintessenz des studentischen Lebens an der Pädagogischen Hochschule Weingarten: LSF – leben, studieren, feiern.

Als selbsternannte Fachmänner und -frauen auf diesem Gebiet nehmen die Studierenden aus dem Theaterseminar unter Leitung von Jutta Klawuhn die Zuschauerinnen und Zuschauer mit auf eine klischeebeladene Reise durch den schwer durchdringbaren Dschungel des Lehramtsstudiums. Ob WiHa, NZ, moopaed oder ISP, sie bekommen von allem eine Idee.
„Lassen Sie sich entführen in eine Welt jenseits von Berufsalltag und Langeweile und wundern Sie sich nicht über die außergewöhnlichen Fähigkeiten und den Scharfsinn der Akteure“, versprechen die Darstellerinnen und Darsteller, „denn wie schon der griechische Philosoph Plutarch sagte: ‚Man muss nur solche Lehrmeister wählen, die von unbescholtenem Lebenswandel, untadeligem Charakter und reich an Erfahrung sind.‘“
Die Aufführungen finden am Montag, 01. Februar, und Dienstag, 02. Februar, jeweils um 20 Uhr im Theater Ravensburg statt.

Karten gibt es unter:
www.theater-ravensburg.de/new_home/_tickets_test.php .

Text und Bild: Ina-Milena Winkler

SMD WEINGARTEN

Markustheater in der Aula der PH-Weingarten

Zwei bewegende Abende mit dem Markustheater der SMD-Weingarten

15 Studenten haben als Laienschauspieler in 90 Minuten das Markusevangelium auf die Bühne gebracht. Am 18. und 19. Januar waren in der Aula der PH-Weingarten die Stühle zu einem Rundtheater aufgebaut in dessen Mitte und Reihen die Schauspieler ohne Kostüme und Requisiten den Zuschauer das Leben von Jesus näher gebracht haben. An beiden Abenden waren die Zuschauerreihen nicht nur mit Studenten gut gefüllt. Diese besondere Art, dem Markusevangelium zu begegnen, hat viele begeistert und tief beeindruckt.

Weitere Veranstaltungen der SMD Weingarten online unter:
www.smd-weingarten.de.

Text: SMD Weingarten
Bild: privat

Die Stühle im Rundtheater füllen sich...

HOCHSCHULE RAVENSBURG-WEINGARTEN

Fachkräfteoffensive beschert neue Masterstudiengänge

51 Masterstudienplätze werden an der Hochschule Ravensburg-Weingarten neu geschaffen. Dies hat die Landesregierung im Rahmen der Fachkräfteoffensive „Master 2016“ beschlossen. Im Zuge dessen führt die Hochschule Ravensburg-Weingarten die beiden Masterstudiengänge „Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften“ sowie „Electrical Engineering and Embedded Systems“ ein.

Die Hochschule Ravensburg-Weingarten wird weiter wachsen: 51 neue Masterstudienplätze werden bis zum Sommersemester 2017 geschaffen.

Hochschulrektor Professor Dr. Thomas Spägele "freut sich über die weitere Stärkung des Hochschulstandortes durch das Land Baden-Württemberg mit für die Gesellschaft wichtigen Masterstudienplätzen in Sozialwesen und Technik.“ Mit 26 Plätzen wird der englischsprachige Studiengang „Electrical Engineering and Embedded Systems“ im Wintersemester 2016/17 an der Hochschule Ravensburg-Weingarten starten. 25 Bachelorabsolventinnen und -absolventen können im neuen Studiengang „Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften“ ab dem Sommersemester 2017 ein Masterstudium absolvieren.

Bisher stehen an der Hochschule Ravensburg-Weingarten 222 Anfängerplätze für Masterstudierende zur Verfügung. Für Bachelorstudiengänge sind es 825 Studienplätze. Das Potential für die beiden neuen Masterstudiengänge dürfte hoch sein. Verwandte Studiengänge, die bereits bestehen, sind mit einer durchweg sehr guten Bewerberzahl qualitativ hochwertig ausgelastet.

Text: Simone Müller
Bild: Hochschule Ravensburg-Weingarten

Jugend und Familie

JUGENDCLUB WEINGARTEN

Jugendclub kann 3 Kinder-OPs & 3 Rollstühle finanzieren

Beim Kenia-Infotreffen letzte Woche im "Alt.Ochsen"
konnte Gerhard Junginger das vorläufige Weihnachts-Spendenergebnis den zahlreichen Gästen mitteilen.

Mit Freude teilte er das Zwischenergebnis von 2340,- Euro an Spenden für die Kinderklinik in Mombasa/Kenia mit. Diese Klinik wird seit über 30 Jahren von Spenden aus Weingarten durch den Jugendclub unterstützt. Diese Klinik wird nur durch Spenden finanziert. Der Klinikdirektor, Hubert Seifert, stammt aus Oberwolfach im Schwarzwald und war schon beim Sommerfest des Jugendclubs hier in Weingarten verbunden mit einem Dankesbesuch bei den Oberbürgermeistern Gerd Gerber und Markus Ewald.
Ab 15. August wird Gerhard Junginger die weiteren Spenden mit einer Kenia-Reisegruppe in die Klinik bringen. Die Programme stehen jetzt fest und sind bei Gerhard Junginger unter Tel. 0751 / 44564 erhältlich. Es sind noch Plätze im August frei. Spenden werden laufend für die dringendsten Kinder-OPs auf das Sonderkto. IBAN: DE 55650 916000 505254 013 bei der Volksbank Weingarten erbeten. Mit obiger Spende werden jetzt 3 Kinder operiert und 3 Kinder erhalten einen Rollstuhl je 180,- Euro, mit dem sie zum ersten Mal im Leben beweglich sein und in eine Sonderschule gehen können. Helfen Sie, damit wir helfen können! Danke.

Text: Gerhard Junginger

KOLPINGSFAMILIE WEINGARTEN E.V.

Osterbrunnenaktion 2016

Die Kolpingfamilie Weingarten gestaltet auch in diesem Jahr wieder die Brunnen in der Stadt. Dazu wird sehr viel Buchs benötigt. Wer uns Buchs spenden kann, melde sich bitte bei Heike Koch, Telefon 0751 / 5573546 oder Sylvia Fritsch, Telefon 0751 / 58757 ab 19 Uhr.

Text: Franz Pfleghar

Senioren

HAUS AM MÜHLBACH

Fasnetsball

In der Begegnungsstätte für Senioren im Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4, wird mit viel guter Stimmung Fasnacht gefeiert.

Am Gumpigen Donnerstag, 04. Februar, um 14 Uhr wird der Fasnachtsball durch die Altdorfer Schalmeien eröffnet. Es spielen die Musiker von Spinnenhirn, genannt die Eggwaldbuam. Ebenso werden die Süffoniker und die Basilikaengel erwartet. Das Tanzbein kann geschwungen werden. Bernhard Bühler bringt erheiternde Gedichte. Die Sektbar ist aufgebaut.
Breisgau – Ofaloch!

Text: Friedbert Waibel

Jin Shin Selbsthilfekurs

Erster Termin am Dienstag,
16. Februar, um 11 Uhr.

In unserer Begegnungsstätte für Senioren, Seniorenweg 4, leitet Claudia Keller einen Lin Shin Jyutsu Kurs. Das Angebot findet immer am Dienstagvormittag um 11 Uhr statt, in der Regel wöchentlich.
Jin Shin Jyutsu ist eine alte japanische Kunst zur Harmonisierung von Körper, Seele und Geist. Es basiert wesentlich auf dem Halten der Finger oder Zehen und dem Berühren („Strömen“) von 26 Energiezentren am Körper mit den Händen und Füßen, die mit verschiedenen Energieströmen in Verbindung stehen. Ähnlich der Akupressur und Akupunktur aus der traditionellen chinesischen Medizin wird dabei die Resonanz zu dem Muster des gesunden Körpers wiederhergestellt, um den Organismus zur Selbstheilung zu führen.
Das Angebot ist kostenlos. Interessenten können sich in der Liste im Haus am Mühlbach anmelden. Anmeldungen sind auch unter Nennung des Namens, der Adresse und Telefonnummer per Email unter info@ham-weingarten.de oder telefonisch nachmittags unter 0751 / 48 395 möglich. Höchstteilnehmerzahl 16.

Text: Friedbert Waibel

Orientierungskurs

Smartphone und Tablet - Orientierungskurs für Senioren, die bisher noch kein Gerät besitzen, Kurs II. Kursleiter: Harald Belz

Termin: Freitag, 19.02., von 16:15 bis 18:15 Uhr

Das Internet als modernes Medium zur Kommunikation und Information wird mit Smartphones & Tablet PCs mobil und einfacher bedienbar. Nicht nur junge Menschen schätzen diese Möglichkeit zur Kommunikation bei Reisen, Musik, Fotografie, Lesen oder Navigation und vielem anderen.
In diesem Kurs erfahren Sie, welches das richtige Produkt für Sie ist: Smartphone oder Tablet PC – Android, Apple iOS oder Windows 10 mobile?
Inhalte: Was sind die Unterschiede zwischen Smartphone, iPhone, Tablet-PC und iPad? Welches System, welche Bildgröße möchte ich? Was sind Apps und wie bekomme ich sie auf mein Gerät? Mit welchen Gebühren muss ich rechnen, und wie schütze ich mich vor ungewollter Datenübertragung und vor Kostenfallen?
Dieser Kurs richtet sich an alle, die sich eventuell ein Tablet-PC oder Smartphone kaufen möchten. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. In einer kleinen Gruppe (10 Personen) wollen wir diese Fragen behandeln. Haben Sie Lust mitzumachen? Der Kurs ist wie immer kostenlos. Interessenten können sich in der Liste im Haus am Mühlbach anmelden. Anmeldungen sind auch unter Nennung des Namens, der Adresse und Telefonnummer per Email unter info@ham-weingarten.de oder telefonisch nachmittags unter 0751 / 48 395 möglich.

Text: Friedbert Waibel

BRUDERHAUS DIAKONIE WEINGARTEN

„Jung und Alt gemeinsam“

Mit dem neuen Jahr starten das Gustav-Werner-Stift Weingarten und der Paul-Gerhardt-Kindergarten mit einem gemeinsamen generationsübergreifenden Spielenachmittag in das sechste Jahr ihrer erfolgreichen Kooperation.

Als die Kinder mit ihren Erzieherinnen am 21.01. in das Gustav-Werner-Stift Weingarten kamen, wurden die Spiele in gemischter Runde gleich ausgepackt und aktiv begonnen. Es gab ein Domino, Farbspiele und Würfelspiele, bei denen Jung und Alt mit Eifer gemeinsam spielten. Nebenher erzählten die Kinder von ihrem Kindergartenalltag und die Seniorinnen und Senioren erzählten aus ihrer Kindheit oder sangen alte Kinderlieder. Mittlerweile gibt es so gut wie keine Berührungsängste mehr untereinander und die Freude über jedes Treffen ist auf beiden Seiten groß. Es ist schön zu sehen, wie die Beziehungen zwischen Jung und Alt in den Jahren der Kooperation gewachsen sind und auch wir, die Organisatoren, freuen uns über das gelungene Miteinander und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.
Auch 2016 sind weitere gemeinsame Aktionen wie Osterbacken, Sportstunden, gegenseitige Besuche, Laternensingen und Weihnachtssingen geplant.

Text: Sabine Zinke Bild: privat

Wirtschaft, Handel und Gastronomie

TECHNISCHE WERKE SCHUSSENTAL GMBH & CO. KG

Photovoltaik mit Vollservice

Miele Maier produziert jetzt als erster Gewerbepartner Ökostrom mit dem twsEnergiedach - spezielle Steuerung erhöht realen Stromertrag

Sich selbst mit erneuerbaren Energien zu versorgen, das gehört zu den großen Trends der kommenden Jahre. Miele Maier hat sich für eine Photovoltaikanlage auf dem Dach seines Betriebsgebäudes „Am alten Gaswerk“ entschieden und ist damit erster Gewerbepartner der Technischen Werke Schussental GmbH & Co. KG (TWS) beim twsEnergiedach. „Um Akzente für den Ausbau der erneuerbaren Energien in der Region zu setzen, haben wir 2015 ein Vollserviceangebot für Photovoltaikanlagen entwickelt“, erklärt Dr. Andreas Thiel-Böhm, TWS-Geschäftsführer. Mit dem Energiedach können Privat- und Gewerbekunden ihren eigenen Solarstrom produzieren, den sie zum Großteil selbst verbrauchen. So senken

sie dauerhaft ihre Stromkosten und schonen gleichzeitig dank der nachhaltigen Energieerzeugung die Umwelt. Roland Maier, Geschäftsführer des gleichnamigen Fachgeschäfts für Küchen- und Haushaltsgeräte, bestätigt den Impuls: „Das Paket ist attraktiv: Es passt zu unserer nachhaltigen Unternehmensausrichtung und liefert uns günstigen Ökostrom, den ich zum Beispiel auch direkt zum Aufladen der Akkus im Elektroauto verwenden kann. Dabei brauche ich mich um nichts mehr zu kümmern.“ Denn die TWS hat auf dem Firmendach eine Photovoltaikanlage geplant, die zum Bedarf von Miele Maier passt. Investition, Betrieb und Instandhaltung übernimmt die TWS über das Pachtmodell während der Vertragslaufzeit von 18 Jahren komplett.

Intelligente Steuerung

Mit einem sogenannten dynamischen Einspeisemanagement liefert die TWS zudem ein Bonbon: Eine spezielle Messeinrichtung in der Photovoltaikanlage vergleicht ständig die erzeugte Strommenge des twsEnergiedachs mit dem Stromverbrauch des Gebäudes und steuert nach. Damit ist die vom Gesetzgeber geforderte Leistungsbegrenzung zum Schutze des örtlichen Stromnetzes erfüllt, ohne die Erzeugungsleistung grundsätzlich abzuregeln. Die Anlage greift außerdem auf Wetterdaten zu und entscheidet selbst, wann es am sinnvollsten ist, Stromverbraucher einzuschalten. Damit erhöht die intelligente Steuerung den realen Stromertrag nennenswert. „Solch nützliche Lösungen in die Praxis zu bringen ist uns wichtig. Denn nur mit Know-how und der Umsetzung guter Ideen kommt die Energiezukunft in Deutschland voran“, hält Andreas Thiel-Böhm fest.

Text: Brigitte Schäfer

Gemeinsam für Elektromobilität

Elektro-Innung Ravensburg und TWS engagieren sich für praktikable Lösungen – Stromtankstelle für zu Hause

Emissionsfrei von A nach B – das geht mit reiner Muskelkraft oder mit einem Elektrofahrzeug, das durch Ökostrom angetrieben wird. Damit Elektrofahrzeuge auch in der Region zunehmend Akzeptanz finden, engagieren sich die Elektro-Innung Ravensburg und die Technischen Werke Schussental (TWS) gemeinsam für praktikable Lösungen. „Es gibt tolle technische Möglichkeiten, die bis zu einem Selbstversorgungsnetz reichen“, beschreibt Armin Jöchle, Obermeister der örtlichen Elektro-Innung das Spektrum. Auch wenn das Ladenetz in Deutschland bereits recht gut ausgebaut ist, bleibt doch die eigene Garage oder der Parkplatz vor dem Haus der wichtigste Ladeort für Elektrofahrzeuge. Die gewöhnliche Haushaltssteckdose eignet sich jedoch nicht für die lange Belastung des Tankvorgangs der Fahrzeug-Akkus: „Mit einer speziellen Ladebox, die fachkundig installiert ist, verkürzen sich die Zeiten für das Aufladen deutlich“, verrät Robert Sommer, Bereichsleiter Markt bei der TWS. Das Unternehmen bietet mit der twsEmobil Ladebox Stromtankstellen für Haushalte und Betriebe. Stromkunden der TWS, die solche bei sich installieren möchten, bezahlen für die eigene Stromtankstelle einmalig ab 759 Euro brutto, dazu kommen die Kosten für die Basisinstallation durch einen lokalen Elektrofach-Partner in Höhe von 295 Euro brutto. Eine fachgerechte Installation und Wartung mit einem abschließenden E-Check gewährt auch in Sachen Elektromobilität größtmögliche Sicherheit.

Den Einbau der bedarfsgerechten Ladestation übernehmen folgende Partnerbetriebe der Elektro-Innung Ravensburg, die auch dafür sorgen, dass die Ladestation zur Hausinstallation passt: Jöchle Elektrotechnik GmbH, Baindt, Elektrotechnische Anlagen Paolo Di Fonzo, Weingarten, Elektro Tolksdorf GmbH, Ravensburg, Elektro Volkwein, Inh. Tobias Maier, Ravensburg.

Fahren mit eigenem Sonnenstrom

Wer eine Photovoltaikanlage auf dem Grundstück hat, kann mit dem selbst erzeugten Solarstrom das Elektrofahrzeug laden, damit wird die Mobilität besonders günstig. „Hier arbeiten das Elektrohandwerk und die TWS als nachhaltiger Energieversorger Hand in Hand, weil Elektromobilität wichtig für unsere Energiezukunft ist“, betont Robert Sommer. Helmut Hertle, Geschäftsführer der TWS Netz GmbH, lobt besonders die gute Zusammenarbeit mit dem Elektrohandwerk: „Als Betreiber der Stromnetze in Ravensburg und Weingarten sind wir auf kompetente und zuverlässige Partner angewiesen. Die Elektromobilität bringt hier neue Herausforderungen.“ Die batteriebetriebenen Fahrzeuge sind quasi wandelnde Speicher für Ökostrom. Damit entlasten Elektrofahrzeuge das Stromnetz, weil sie bei Sonnenschein und in windreichen Zeiten das Überangebot an Strom aus erneuerbaren Energien in ihren Akkus speichern können. Die TWS betreibt derzeit zwei öffentliche Ladestationen in Ravensburg und eine in Weingarten.

Anreize für Umstieg auf E-Mobile

Auch wenn zunehmend mehr Elektrofahrzeuge auf Deutschland Straßen unterwegs sind und die Ladeinfrastruktur immer besser wird – noch immer kosten Fahrzeuge mit Elektroantrieb deutlich mehr als Autos mit Verbrennungsmotor. Als Anreiz für emissionsfreies Fahren unterstützt die TWS die Anschaffung eines E-Zweirades mit 50 Euro und die eines Elektroautos (außer Twizzy) mit 200 Euro. Über die genauen Kriterien informiert das Unternehmen unter www.tws.de. Wer sich für Elektromobilität, Ladeinfrastruktur und die Vernetzung mit eigenen regenerativen Erzeugungsanlagen interessiert, kann sich außerdem vom 29. bis 31. Januar auf dem Messestand der TWS auf der Baumesse hausplus in der Oberschwabenhalle informieren.

Text: Brigitte Schäfer
Bild: TWS

Sie engagieren sich gemeinsam für die Elektromobilität in der Region (v.l.n.r.): Helmut Hertle, Geschäftsführer TWS Netz GmbH, Armin Jöchle, Obermeister der Elektro-Innung Ravensburg, Robert Sommer, Bereichsleiter Markt der TWS.

TWS erneut ausgezeichnet

Energieverbraucherportal bescheinigt gutes Zusammenspiel von Preisen, Service und Engagement

Bereits zum siebten Mal in Folge hat ein unabhängiges Online-Energieverbraucherportal die Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG (TWS) im Schussental als TOP-Lokalversorger für die Kategorien Strom und Gas ausgezeichnet. „Wir haben eine hervorragende Bewertung bekommen. Das freut uns, denn die Auszeichnung erhalten nur Versorger, die neben dem Preis auch beim Service und dem unternehmerischen Engagement punkten können“, informiert Robert Sommer, Bereichsleiter Markt der TWS. Bei Strom und Gas ist die TWS im regionalen Ranking auf den ersten Rängen zu finden. In beiden Sparten darf die TWS deshalb im Schussental die Auszeichnung TOP-Lokalversorger führen.

Das Energieverbraucherportal (www.energieverbraucherportal.de) vergibt die Auszeichnung nur an Versorger, bei denen das Preis-/Leistungspaket absolut stimmt. Außerdem prüft das Online-Portal zum Beispiel, ob zertifizierte Öko-Produkte angeboten werden, ob die Kunden Energieberatung in Anspruch nehmen können sowie das regionale Engagement. „Klima- und Umweltschutz liegen uns sehr am Herzen. Der Ausbau der eigenen Energieerzeugung, klimaschonende Produkte bei Strom und Gas und soziales Engagement sind wichtige Bausteine unserer Unternehmenspolitik“, erklärt Robert Sommer.

Text: Brigitte Schäfer

Strom selbst produzieren, Energie sparen

Baumesse hausplus – TWS informiert über moderne Heiztechniken, Stromeigennutzung und Förderprogramme

Viele Verbraucher möchten in den eigenen vier Wänden Projekte zu Energieeffizienz oder -einsparung realisieren. Wertvolle Tipps gibt es dafür bei der Baumesse hausplus vom 29. bis 31. Januar in der Oberschwabenhalle in Ravensburg. Auch die Technischen Werke Schussental (TWS) sind auf dem Gemeinschaftsstand von HandwerkProRavensburg vertreten und stellen interessante Neuigkeiten vor. Auf der Baumesse hausplus berät die TWS Bauherren und Sanierer. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in diesem Jahr darauf zu zeigen, wie die Bürger in der Region Strom selbst erzeugen und verbrauchen können. Eine attraktive und mittlerweile bewährte Möglichkeit ist das twsEnergiedach: Rund 25 Anlagen wurden bereits errichtet oder sind in Planung. Wer auf einfache Art und Weise zu einer Photovoltaikanlage auf dem eigenen Dach kommen möchte, der sollte sich über das attraktive Pachtmodell informieren.
Im Fokus stehen außerdem das umweltschonende Heizen über eine Stromwärmepumpe sowie die twsEmobil Ladebox – die Stromtankstelle für die heimische Garage oder das Firmengelände. Interessant für Bauherren: der Mehrspartenhausanschluss. Wer sich dafür entscheidet, spart Kosten und Zeit – denn der Anschluss ans Strom-, Erdgas- und Wassernetz wird von der TWS dabei gemeinsam ausgeführt. Zu finden ist der TWS-Stand auf dem Gemeinschaftsstand der Initiative HandwerkProRavensburg.

Text: Brigitte Schäfer

Dies und Das

LANDRATSAMT RAVENSBURG

Die AbfallApp ist da

Mit der AbfallApp bietet das Landratsamt den Bürgerinnen und Bürgern im Kreis einen neuen kostenlosen Service an:

Die AbfallApp informiert rund um das Thema Müll, vom Abfall-ABC über die Abfuhrtermine der Restabfall- und Biotonnen bis zu den Standorten der Wertstoffhöfe. Wer will, kann sich über die App auch an die Abfuhrtermine erinnern lassen, so das Abfallwirtschaftsamt in einer Pressemitteilung.

Erhältlich ist die AbfallApp über das Internet entweder im Google Play Store oder im iTunes App Store unter dem Suchbegriff „AbfallApp Ravensburg“. Wie das Landratsamt mitteilt, gilt sie nur für diejenigen Städte und Gemeinden, die das Abfallwirtschaftsgeschäft zum 01. Januar 2016 auf den Landkreis delegiert haben und damit nicht für die Städte Isny und Wangen.

Weitere Informationen über das neue Abfallkonzept des Landkreises sowie Antworten auf die häufigsten Fragen sind auch auf der Homepage des Landratsamtes zu finden unter www.landkreis-ravensburg.de.

Text: Claudia Roßmann

STATISTISCHES LANDESAMT

Mikrozensus startet im Januar

Präsidentin Dr. Carmina Brenner bittet Haushalte in Baden-Württemberg um Unterstützung

Im Januar 2016 sind in Baden-Württemberg, wie auch in ganz Deutschland, die Befragungen zum Mikrozensus 2016 gestartet.

Was ist der Mikrozensus? – Der Mikrozensus ist eine gesetzlich angeordnete Befragung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die seit 1957 jedes Jahr bei 1 Prozent aller Haushalte in Deutschland durchgeführt wird. In Baden-Württemberg sind dies etwa 48.000 Haushalte.

Wer wird für die Erhebung ausgewählt? – Die Stichprobenauswahl des Mikrozensus ist im Mikrozensusgesetz vorgeschrieben. Danach werden bei der Stichprobenziehung durch ein mathematisches Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt. Personen, die in einem Haushalt an einer ausgewählten Anschrift wohnen, sind auskunftspflichtig. Sie werden innerhalb von fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal befragt. Die vom Gesetzgeber angeordnete Auskunftspflicht dient dazu, mit dem Mikrozensus repräsentative und aktuelle statistische Informationen bereitzustellen. Der Mikrozensus wird unterjährig durchgeführt, das heißt, dass der Stichprobenumfang von etwa 48.000 Haushalten gleichmäßig auf alle Monate und Wochen des Jahres verteilt wird und somit pro Woche rund 900 Haushalte in Baden-Württemberg befragt werden.

Wie läuft eine Befragung ab? – Die Mikrozensusbefragung führen Interviewerinnen und Interviewer des Statistischen Landesamtes durch. Sie sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Sie kündigen sich einige Tage vor ihrem Besuch schriftlich bei den Haushalten an und übergeben mit der Ankündigung auch Informationsmaterial über die Erhebung sowie das Mikrozensusgesetz. Sie weisen sich mit einem Interviewerausweis des Statistischen Landesamtes aus. Die Befragung wird in einem persönlichen Interview mit einem Laptop durchgeführt. Diese Art des Interviews erleichtert Befragten und Interviewern die Arbeit bei der Erhebung und ist für die Haushalte am wenigsten zeitaufwendig. Alternativ besteht für die Haushalte auch die Möglichkeit, einen Erhebungsbogen selbst auszufüllen. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung und dem Datenschutz und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden diese anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet.

Wer nutzt die Daten? – Die Daten des Mikrozensus bilden für Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft, Presse und nicht zuletzt für interessierte Bürgerinnen und Bürger eine aktuelle Informationsquelle über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die Berufsstruktur und die Ausbildung. Meldungen wie z.B. „Ehe- und Lebenspartner haben häufig ähnliches Bildungsniveau und gleiches Alter“, „Altersdurchschnitt der Bevölkerung mit Migrationshintergrund etwa 10 Jahre jünger“ oder „68 Prozent der Pendler nutzen das Auto, 13 Prozent öffentliche Verkehrsmittel“ basieren auf Ergebnissen des Mikrozensus.

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Carmina Brenner, bittet alle auskunftspflichtigen Haushalte um Unterstützung: „Um repräsentative Ergebnisse zu gewinnen, ist es notwendig, dass alle in die Erhebung einbezogenen Haushalte die Fragen des Mikrozensus beantworten. Die Auskünfte von älteren Personen oder Rentnern sind dabei genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten, Selbstständigen, Studenten oder Erwerbslosen. Es ist nicht möglich, einzelne für die Erhebung ausgewählte Personen von der Befragung zu befreien.“ Um qualitativ zuverlässige Ergebnisse zu erhalten, hat der Gesetzgeber die meisten Fragen mit einer Auskunftspflicht belegt (§ 7 Mikrozensusgesetz). Das Statistische Landesamt bittet darum, auch die freiwilligen Fragen zu beantworten.

Hinweis: Die Mikrozensusergebnisse für Baden-Württemberg werden vom Statistischen Landesamt fortlaufend veröffentlicht. Ausgewählte Ergebnisse stehen kostenlos unter www.statistik-bw.de zur Verfügung.

Kontakt:
Pressestelle, Tel. 0711 / 641-2451,
pressestelle@stala.bwl.de
Fachliche Rückfragen:
Tel. 0711 / 641 -2513 oder -2604,
mikrozensus@stala.bwl.de

Text: Ariane Krentz

Aus den Nachbargemeinden

LANDRATSAMT RAVENSBURG

Wichtige Änderungen beim PartyPass

Wer seinen PartyPass beim Verlassen der Veranstaltung zurücklässt, erhält ihn künftig nachgesandt. Dafür erhebt die jeweilige Veranstaltungsgemeinde eine Gebühr in Höhe von 20 Euro. Bisher konnten liegen gebliebene Party-Pässe von den jugendlichen Inhabern bei der Wohnsitzgemeinde kostenlos abgeholt werden.

Der PartyPass ist ein nicht amtliches Personaldokument mit den persönlichen Daten und einem Foto des Inhabers. Er kann im Internet unter www.partypass.de kostenlos heruntergeladen werden. Bei einer Festveranstaltung wird der PartyPass am Eingang hinterlegt. So hat der Veranstalter einen Überblick über die minderjährigen Besucher und kann diese nach den vom Jugendschutzgesetz vorgegebenen Uhrzeiten zum Verlassen des Festes auffordern. Den PartyPass erhalten die Minderjährigen beim Gehen zurück.

Der PartyPass wurde 2012 im Landkreis Ravensburg eingeführt, da Veranstalter von Partys die Personalausweise von jugendlichen Festbesuchern nicht mehr zur Wahrung des Jugendschutzes als Pfand einbehalten dürfen. Weitere Informationen zum PartyPass erteilt Simone Prommer, Kommunale Suchtbeauftragte beim Landratsamt, unter Telefon 0751 / 85-3124 oder per E-Mail an simone.prommer@landkreis-ravensburg.de.

Text: Claudia Roßmann

DRK-KREISVERBAND RAVENSBURG

Betreutes Reisen mit dem DRK – Unsere Reiseziele 2016

Der DRK-Kreisverband Ravensburg bietet auch in diesem Jahr eine vielseitige und interessante Auswahl an Reisen für Senioren an.

Die Besonderheit des „Betreuten Reisens“ mit dem Deutschen Roten Kreuz ist, dass alle Reiseziele und Hotels seniorengerecht ausgewählt werden. Einschränkungen und Befindlichkeiten von Reiseteilnehmern werden bereits bei der Planung berücksichtigt. Die BetreuerInnen des Roten Kreuzes kümmern sich während der Reise fürsorglich um die Reiseteilnehmer und ermöglichen so Jedem eine unvergessliche Reise.

Reiseziele in 2016:
- Busreise nach Montegrotto bei Abano, 02. - 14. Mai 2016
- Tagesfahrt nach Überlingen, 11. Mai 2016
- Busreise nach Bad Brückenau, 30. Juni - 07. Juli 2016
- Kulturfahrt nach Altusried zu den Freilichtspielen, 10. Juli 2016
- Busreise nach Altötting, 03. - 15. September 2016
- Flugreise nach Mallorca 16. - 29. Oktober 2016

Verspüren Sie Lust, mit uns zu verreisen, dann rufen Sie uns an. Wir informieren Sie gerne über die einzelnen Reiseziele. Ansprechpartnerin Cornelia Pichler, Tel. 0751 / 560 61 76.

Text: Sebastian Hartmann

Notdienste

VOM 29. JANUAR BIS 04. FEBRUAR 2016

Der Notdienst beginnt morgens um 8.30 Uhr
und endet morgens um 8.30 Uhr des folgenden Tages.

Freitag
Storchen-Apotheke, Mittelöschstraße 7, 88214 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/91785
Schwanen-Apotheke, Saalplatz 5, 88271 Wilhelmsdorf, Tel.-Nr. 07503/91304

Samstag
St.-Gallus-Apotheke,
Bodenegger Straße 4, 88287 Grünkraut, Tel.-Nr. 0751/791220
Schussen-Apotheke, Kirchstraße 12, 88284 Mochenwangen, Tel.-Nr. 07502/94280

Sonntag
Central-Apotheke, Marienplatz 31, 88212 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/363360

Montag
Marien-Apotheke, Marktstraße 8, 88212 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/362500

Dienstag
Apotheke im Stadtzentrum (Kaufland), Karlstraße 21, 88250 Weingarten, Tel.-Nr. 0751/76463641

Mittwoch
Löwen-Apotheke, Bachstraße 22, 88214 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/23295
Apotheke Horgenzell, Kornstraße 16, 88263 Horgenzell, Tel.-Nr. 07504/91335

Donnerstag
Achtal-Apotheke, Ravensburger Straße 6, 88255 Baienfurt, Tel.-Nr. 0751/5069440
Rathausplatz-Apotheke,
Hauptstraße 66, 88326 Aulendorf, Tel.-Nr. 07525/60150

KRANKENHAUS
Krankenhaus 14 Nothelfer GmbH, Ravensburger Straße 39, 88250 Weingarten, Tel.-Nr.: 0751 / 406-0

ARZT
Ärztlicher Notdienst unter Tel.-Nr. 116 117

KINDERARZT
Ärztlicher Notdienst unter Tel.-Nr. (0180) 19 29 288

ZAHNARZT
Notdienst unter Tel.-Nr. (01805) 911 630

AUGENARZT
Notdienst unter Tel.-Nr. (0180) 19 29 346

TIERÄRZTLICHE BEREITSCHAFT
Samstag und Sonntag
Kleintierklinik am Hochberg
(0751) 7912570
Telefonische Anmeldung erforderlich

NOTRUFE

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst/Notarztdienst	112

GIFTNOTRUF
Tel.-Nr. (0761) 19 240

WASSER / GAS / STROM
Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG, 24-Stunden Störungsdienst
Tel.-Nr. (0751) 804-2000

FRAUEN UND KINDER IN NOT:
Tel.-Nr. (0751) 16 365

Veranstaltungskalender

VOM 30. JANUAR BIS 05. FEBRUAR 2016

SAMSTAG

09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Hundeareal Vorberg
(gegenüber Brunnenplatz)
Kostenlose Welpen- und Junghundeschule des Tierschutzvereins Ravensburg / Weingarten - Tierheim Berg
Teilnahme nur mit vorheriger Anmeldung beim Tierheim unter Tel. 0751 / 41 778 oder 551 954 (nachmittags) oder bei Frau Raake, Tel. 07502 / 911 581
Tierschutzverein Ravensburg / Weingarten

11.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Bücherei Weingarten
Vorlesen in der Bücherei Weingarten
Spannendes und Lustiges für Kinder im Vorschulalter
Bücherei Weingarten

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Museum für Klosterkultur
Sonderausstellung "Die Weihnachtskrippen des Jürgen Rauch"
Bis 07. Februar 2016
Abteilung für Kultur und Tourismus

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren

14:00 Uhr Gruppe Fraternität
mit Angehörigen
14:30 Uhr Gruppe Amsel
mit Angehörigen

14.00 Uhr
Kultur- und Kongresszentrum
Oberschwaben
Kinderball
Großer Kinderball der Plätzlerzunft - Eintritt 2,50 Euro.
Plätzlerzunft Altdorf-Weingarten 1348 e.V.

16.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
«Kino um halb 5» mit «Anomalisa»
Ein hinreißend verquerer Stopmotion-Film für Erwachsene, in der ein Durchreisender sich wider Erwarten in einen Hotelflirt verliebt.
Kulturzentrum Linse

19.00 Uhr bis 23.00 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
«Verleihung der Goldenen Filmspule 2015» an René Birkner
Der letzte Kinoplakatmaler Deutschlands. Freier Eintritt.
Kulturzentrum Linse

20.00 Uhr
Kultur- und Kongresszentrum
Oberschwaben
Plätzlerball
Plätzlerball mit buntem Programm. Eintrittskarten im VVK bei "Blumen am Park" und Blumen Segelbacher für 9 Euro. Abendkasse 10 Euro.
Plätzlerzunft Altdorf-Weingarten 1348 e.V.

SONNTAG

10.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
Philosophische Matinee zum Thema: «Kindheit und Jugend»
Moderiert und präsentiert von Joachim Kunstmann. Restkarten eventuell nur noch per telefonischer Nachfrage.
Kulturzentrum Linse

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Museum für Klosterkultur
Sonderausstellung "Die Weihnachtskrippen des Jürgen Rauch"
Bis 07. Februar 2016
Abteilung für Kultur und Tourismus

14.00 Uhr
Festplatz
Wanderung über den Sonnenbüchel - Dreiländerring nach Ravensburg
Näheres unter "Freizeit und Erholung", WF. Margret Koss. Tel. 0751 / 59 132.
Schwäbischer Albverein OG Weingarten

MONTAG

13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
13:30 Uhr Radfahren oder Wandern große Tour, Tel. 0751 / 47 104
14:00 Uhr Radfahren oder Wandern kleine Tour, Tel. 0751 / 556794
14:00 Uhr Geselligkeit und Tanz
14:00 Uhr Kegeln im Gasthaus Bären Gruppe 1 + 2, danach Einkehr im Haus am Mühlbach

14.30 Uhr bis 15.30 Uhr und
15.45 Uhr bis 16.45 Uhr
Gemeindesaal Heilig Geist
DRK-Seniorengymnastik
Tel. 0751 / 56 061-0
Deutsches Rotes Kreuz

14.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Kath. Gemeindehaus, Irmentrudstr. 12
Offener Folkloretanznachmittag
Tanzkreis St. Martin

15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Richard-Mayer-Str. 5
Hausaufgabenhilfe Englisch für alle Klassenstufen mit Frau Redling
Agenda-Treff Oberstadt

16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Vogteistr. 5
Hospiz Ambulant
Begleitung und Beratung für schwerkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen
Leitung: Dipl.-Päd. Dorothea Baur
Telefon: 0751-180 56 382
oder **0160-96 20 72 77** (u. U. Anrufbeantworter, es erfolgt ein Rückruf)

16.00 Uhr
Amtshaus, Großer Sitzungssaal
Sitzung des Gemeinderats
Sitzungsvorlagen ab 01.02. unter www.weingarten-online.de einsehbar.
Stadt Weingarten

16.00 Uhr bis 18.30 Uhr
InKultuRa e.V.,
Heinrich-Schatz-Straße 16
Kinderkochkurs ab acht Jahren
Preis pro Kurs: 5 Euro
inkl. Materialkosten.
Kurs ist auch einzeln buchbar. Max. Teilnehmerzahl: sechs Personen. Anmeldung per E-Mail oder telefonisch. Die Kurse finden in unseren Vereinsräumen statt. Tel. 0751 / 55 779 235, E-Mail: info@inkultura.org, www.inkultura.org

17.30 Uhr bis 24.00 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
"Super-Montag"
Kino-Eintritt: 6 Euro,
Saft-Schorle (0,4 l) und Fass-Biere: 2,50 Euro
Kulturzentrum Linse

17.30 Uhr
Café Museum
Monats-Treff
Jahrgänger 1934/35

18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
BIK-Büro Kornhausgasse 2, Weingarten
Sprechstunde Kleinhandwerkerdienste
Wir vermitteln Kleinhandwerkerdienste mit hausmeisterlichen vergleichbar.
Bürger in Kontakt (BIK),
Tel. 0751 / 55 74 549

18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
BIK-Büro, Kornhausgasse 2
Sprechstunde Tauschbörse
Vermittlung von Diensten auf Gegenseitigkeit, unentgeltlich und privat.
Bürger in Kontakt (BIK);
Tel. 0751 / 55 74 549

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
Räume Carisina, Waldseerstraße 4
Suchtselbsthilfe-Gruppe
Tel. 0751 / 44 319

19.00 Uhr
Gasthof Rössle, Friedhofstraße 3-5
Öffentliches Treffen des Freundeskreises Brest
Freundeskreis Brest

DIENSTAG

09.30 Uhr bis 10.30 Uhr
Richard Mayerstr. 5
Offener Frauen-Tanztreff zu orientalischer Musik
Kein Kurs - Freies Tanzen nach Lust und Laune ohne Choreografie. Gerne Frauen 50 Plus. Mit Roswitha Entreß,
Tel. 0751 / 35 25 090
Agenda-Treff Oberstadt

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
InKultuRa e.V., Heinrich-Schatz-Str. 16
EBRU-Kurs I (Wassermalerei)
Termine: wöchentlich, dienstags
Ein Kurs beinhaltet vier Termine und ist nur als Gesamtpaket buchbar. Preis für vier Termine: 40 Euro zzgl. Material. Nähere Informationen über Homepage. Anmeldung per E-Mail oder telefonisch. Die Kurse finden in unseren Vereinsräumen statt. Tel. 0751 / 55 779 235, E-Mail: info@inkultura.org, www.inkultura.org

12.00 Uhr
Ravensburg, Konzerthaus
Wanderungen von Ravensburg nach Madenreute - Liebenau.
Näheres unter "Freizeit und Erholung", WF: Marija Selimi, Tel. 0751 / 21 981.
Schwäbischer Albverein OG Weingarten

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
09:30 Uhr Gymnastik
14:00 Uhr Holzschnitzen und Werken
14:00 Uhr Stricken, Häkeln, Sticken
14:00 Uhr Spanisch
15:30 Uhr Französisch-Konversation

14.30 Uhr bis 15.15 Uhr
Bücherei Weingarten
Vorlesen in der Bücherei Weingarten
Spannendes und Lustiges
für Kinder im Vorschulalter
Bücherei Weingarten

15.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Richard Mayerstr. 5
Mutter-Kind-Gruppe
"Die kleinen Strolche"
Agenda-Treff Oberstadt

19.30 Uhr bis 21.00 Uhr
BIK-Büro, Kornhausgasse 2
Italienisch Konversation
mit Ilse Gaus. Neue Teilnehmer/innen sind herzlich willkommen!
Bürger in Kontakt (BIK),
Tel. 0751 / 55 74 549

MITTWOCH

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Stadtbüro der Stiftung KBZO,
Schützenstr. 5
Marktfrühstück
Offener Treff für alle Marktbesucher. Alt und Jung, behindert und nicht behindert begegnen sich bei Kaffee, Tee und Butterbrezeln. Info: Stiftung KBZO Stadtbüro, Schützenstr. 5, Tel. 0751 / 76 40 477
AGIL im Stadtbüro

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
BIK-Büro, Kornhausgasse 2,
Weingarten
Patenschaft "ein Stück Weingarten"
Information über und Anmeldung als Pate für ein "Stück Weingarten"
Bürger in Kontakt (BIK),
Tel. 0751 / 55 74 549

11.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Vogteistr. 5
Hospiz Ambulant
Begleitung und Beratung für schwerkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen
Leitung: Dipl.-Päd. Dorothea Baur
Telefon: 0751-180 56 382
oder **0160-96 20 72 77** (u. U. Anrufbeantworter, es erfolgt ein Rückruf)

11.00 Uhr bis 12.00 Uhr
BIK-Büro, Kornhausgasse 2,
Weingarten
Sprechstunde Wahl-Oma/Opa-Service
Wir vermitteln Ihnen eine/-n Wahl-Oma/Opa, die/der zu Ihrer Familie passt.
Bürger in Kontakt: Tel.-Nr. 0751/5574549

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
14:00 Uhr Mittwochs-Wanderer
14:00 Uhr Tischboccia Gruppe II
14:00 Uhr Französisch für Anfänger
14:00 Uhr Treffen der Jahrgänger 1925
Ab 15:30 Uhr Blutdruckkontrolle

15.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Richard Mayerstr. 5
Ausstellung "Sommerträume" von Eva-Maria Hofmann und Regina Braun
Agenda-Treff Oberstadt

15.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Richard Mayerstr. 5
Mittwochscafé
Brettspiele mit Erich Briebrecher.
Agenda-Treff Oberstadt

15.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Kultur- und Kongresszentrum,
Abt-Hyller-Straße 37
Verbraucherberatung
Beratung für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger mit Empfehlungen der Stiftung Warentest. GVV Verein für Verbraucherberatung und Verbraucherschutz e.V., Liebfrauenstraße 49

15.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Richard Mayerstr. 5
Hausaufgabenhilfe Mathematik
mit Herrn Baireuther
Agenda-Treff Oberstadt

19.00 Uhr
Plätzlerbrunnen auf dem Rathausplatz
Brunnenputzete
Der Plätzler wird vom Alltagsstaub befreit. Anschließend närrisches Treiben in den Lokalen.
Plätzlerzunft Altdorf-Weingarten 1348 e.V.

DONNERSTAG

08.00 Uhr
Freibad / Stiller Bach
Nordic Walking
Info: Ulla Vehe-Bergmann,
Tel. 0751 / 93 442
Schwäbischer Albverein OG Weingarten

08:45 Uhr
Innenstadt (Treffpunkt am Seniorenweg)
Fasnetsverkünden
Die Plätzler ziehen durch die Innenstadt und verkünden die Fasnet bevor sie die Schüler aus den Schulen befreien.
Plätzlerzunft Altdorf-Weingarten 1348 e.V.

09.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Richard Mayerstr. 5
Frauentreff Oberstadt
Gespräch und Austausch, Nähen, Stricken, Sticken, Häkeln, Patchwork, Klöppeln und tun, was jede gerne mag.
Agenda-Treff Oberstadt

11.00 Uhr
Rathaus
OB-Absetzung
Plätzlerzunft Altdorf-Weingarten 1348 e.V.

14.00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
Großer Fasnachtsball
am Gumpigen Donnerstag!
Alle anderen Aktivitäten entfallen!

14.30 Uhr
Innenstadt
Kinderumzug
Anschließend Narrenbaumsetzen auf dem Münsterplatz, Rathaustanz und Kinderprogramm vor dem Rathaus.
Plätzlerzunft Altdorf-Weingarten 1348 e.V.

15.00 Uhr bis 16.30 Uhr
DRK-Heim, St.-Longinusstraße
DRK-Yoga
Tel.-Nr. 0751/56 061-0
Deutsches Rotes Kreuz

17.30 Uhr bis 21.30 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
Studenten-Tag in der Linse
Kino-Eintritt nur 5 Euro für Schüler und Studenten auf alle Filme.
Kulturzentrum Linse

19.00 Uhr bis 20.30 Uhr
Räume Carisina, Waldseerstraße 4
Suchtselbsthilfe-Gruppe für Frauen
Tel. 0751 / 44 319

19.00 Uhr
Münsterplatz
Hemdglonker
Treffpunkt um 18.30 Uhr zur musikalischen Einstimmung. Anschließend Hemdglonkerparty im Gemeindehaus St. Martin.
Plätzlerzunft Altdorf-Weingarten 1348 e.V.

19.30 Uhr bis 21.00 Uhr
Talschule Weingarten, Block D,
Abt-Hyller-Str. 38
Singstunde
Info bei Chorleiterin Frau Silbereisen,
Tel. 0751 / 55 75 436.
Liederkranz Weingarten

FREITAG

09.00 Uhr bis 10.30 Uhr
BIK-Büro, Kornhausgasse 2
English Circle
Keep your english alive by translating and discussing newspaper articles.
Bürger in Kontakt (BIK);
Tel. 0751 / 55 74 549

10.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Freitagscafé
Agenda-Treff Oberstadt

12.00 Uhr
Schlössle, Scherzachstraße 1
Schlösslesturm - 40 Jahre Schlössle
Die Schlösslenarren werden 40. Zu diesem Anlass laden sie herzlich zum öffentlichen Schlösslesturm ein!
Plätzlerzunft Altdorf-Weingarten 1348 e.V.

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Museum für Klosterkultur
Sonderausstellung
"Die Weihnachtskrippen des Jürgen Rauch"
Bis 07. Februar 2016
Abteilung für Kultur und Tourismus

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
14:00 Uhr Schach
14:00 Uhr Tischboccia Gruppe I
15:00 Uhr Gymnastik für Senioren

14.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Richard-Mayer-Str. 5
Kinder nähen
Nähen, handarbeiten und basteln mit Kindern von 6 bis 12 Jahren. Anmeldung bis zwei Tage vor Termin bei Frau Schwanda, Tel: 0751 / 56 99 968.
Agenda-Treff Oberstadt

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
KinderKleiderKiste "KiKKi", Malerstr. 7
Kinderkleidung zu günstigen Preisen
Eingang am Parkplatz der Schule am Martinsberg in der Oberstadt. Wir freuen uns über Ihre Kleiderspenden.
Jugendcafé Weingarten

Abends
InKultuRa e.V.,
Heinrich-Schatz-Straße 16,
Türkischer Teeabend
Liebe Freunde und Gäste, wir laden euch recht herzlich ein, an jedem letzten Freitagabend der Monate (Jan-Feb-Mrz-Apr-Mai-Sep-Okt-Nov-Dez), mit uns gemeinsam einen gemütlichen Teeabend zu verbringen.
Einfach spontan, ohne Voranmeldung und völlig kostenlos vorbeischauen!
Wir freuen uns auf euren Besuch.
www.inkultura.com
Tel. 0751 / 55 779 235
InKultuRa e.V.

Was sonst noch interessiert

Aus dem Verlag

Valentinstag 14. Februar 2016

Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einer persönlichen und privaten Valentinsanzeige in unseren Amts- und Mitteilungsblättern. Eine Auswahl von Musteranzeigen sowie einen Bestellschein finden Sie auf unserer Homepage unter www.nussbaummedien.de/valentinstag.

Unter www.nussbaummedien.de/onlineanzeigen können Sie Ihre Anzeige zu diesem Anlass auch ganz bequem online aufgeben.

Das Sonderthema, welches mit privaten Grußanzeigen zum Valentinstag geschmückt wird, erscheint in Woche 06/2016. Ausnahme: In unseren Amts- und Mitteilungsblättern, die 14-täglich in den ungeraden Wochen erscheinen, wird das Sonderthema bereits in Woche 05/2016 veröffentlicht. In S-Münster (4-wöchentliche Erscheinung) erscheint der Sonderteil in Woche 04/2016.

Rezept-Tipp aus der Redaktion: Linzertorte

Zutaten: 3 Eigelb, 125 g Zucker, 300 g Butter oder Margarine, 275 g Mehl, 1 gestr. TL Backpulver, 175 g gemahlene Haselnüsse oder Mandeln, abgeriebene Schale einer ungespritzten Zitrone, 1 EL Weinbrand, 1/2 TL Zimt, 1 Messerspitze Nelken, Margarine zum Einfetten. Für die Füllung: 1 Glas Johannisbeergelee, 2 bis 3 EL Weinbrand. Zum Bestreichen: 1 Eigelb. Zum Garnieren: 30 g kleingehackte Pistazien, Puderzucker.

Zubereitung: Eigelb mit Zucker und Fett schaumig rühren. Das mit Backpulver vermischte Mehl, die Nüsse oder Mandeln und Gewürze daruntermischen. Zwei Drittel des Teiges in eine gefettete Springform geben. Füllung: Johannisbeergelee mit Weinbrand verfeinern und gleichmäßig auf dem Teig verteilen. Aus dem Restteig mit einem Spritzbeutel einen Rand und ein Gitter auf den Teig in der Springform spritzen. Mit dem verquirlten Eigelb bestreichen. Im vorgeheizten Backofen etwa 60 Minuten bei 180 Grad backen. Pistazien darüberstreuen, den Kuchen aus der Form lösen und erkalten lassen. Puderzucker erst kurz vor dem Servieren darübersieben.